



7. LandesPräventionstag [LPT7]

Befragungsergebnisse

**DIGITAL
NATIVE**

Kompetent von Anfang an!

lpt.sachsen.de

18.|19. November 2024

7. LandesPräventionstag
Congress Center Leipzig



Zusammenfassung

1. Bewertung des Kongresses insgesamt

Insgesamt wurde der 7. LandesPräventionstag Sachsen [LPT7] von 91,8 % der Befragten mit *Gut* und *Sehr gut* bewertet. Im Durchschnitt erlangte der LPT7 damit eine „Schul“-Note von 1,56. Das Kongressprogramm wurde von 81,3 % der Teilnehmenden mit *Gut* und *Sehr gut* bewertet.

Von den Befragten würden 92,1% die Veranstaltung weiterempfehlen.

Die kongressbegleitende Messe wurde hinsichtlich des Angebotes an Präventionsthemen und der Übersichtlichkeit von 95 % mit *Gut* und *Sehr gut* bewertet.

Das Angebot der Vorträge wurde insgesamt (erster und zweiter Kongresstag) im Mittelwert mit „*Sehr gut*“ bewertet, inklusive der Bewertungen für Projektspots und Workshops. Die Befragten lobten u. a. die aufwendige Organisation und den hohen, vielfältigen Informationsgehalt. Es wurde vermehrt gewünscht, die Anzahl an parallel stattfindenden Beiträgen deutlich zu verringern und das Programm für die verschiedenen Zielgruppen des Kongresses weiterhin nach Themen zu strukturieren.

Das interaktive Element – die KI-Area – wurde von 35 % der Befragten als *Gut* und *Sehr gut* bewertet. 145 und somit 51,8 % der Befragten hatten nicht daran teilgenommen und konnten so keine Bewertung hinterlassen. Die Gründe dafür wurden mit der unzureichenden Visualisierung sowie mit dem Konzept der KI-Area angegeben.

Die Eröffnungsveranstaltung mit den Grußworten und Fachvorträgen wurde überwiegend positiv bewertet. Wie jedes Jahr erhielten die Teilnehmenden ein Programmheft. Zum LPT7 erfolgte dies in Form eines „Pocketplaners“. Im Ergebnis wurde dieser Planer von 94,3 % der Befragten als praktisch und übersichtlich empfunden.

2. Der Kongress

Der 7. LandesPräventionstag [LPT7] fand am 18. & 19. November 2024 unter dem Titel: „DIGITAL NATiVe – Kompetent von Anfang an!“ im Congress Center Leipzig statt. Organisiert wurde der LPT7 vom Landespräventionsrat Sachsen (LPR SN) mit seiner Geschäftsstelle.

[LPT7] in Zahlen: insgesamt über 100 Programmelemente (3 Eröffnungsreferate, 2 Grußworte, 31 Vorträge, 27 Projektspots, 3 Workshops, 1 Online-Beitrag, 48 Aussteller/Messeangebote), 627 angemeldete Teilnehmende, 11 Online-Videos mit über 7 Stunden LPT7 zum „Nachschauen“ (& viele weitere Elemente in der Online-Dokumentation auf der LPT-Webseite).

3. Die Befragung

Ziel der Befragung war es herauszufinden, welche Elemente des LPT7 als gelungen eingeschätzt werden, welcher Optimierungsbedarf für den Kongress besteht und welche Schwerpunktthemen bei kommenden LandesPräventionstagen Berücksichtigung finden sollten.

Für die Evaluation wurde das Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen genutzt, welches Fragen im offenen und geschlossenen Antwortformat ermöglicht. Somit hatten die Teilnehmenden auch die Möglichkeit, in ihren eigenen Worten Rückmeldungen zu geben. Die Auswertung der geschlossenen Fragen erfolgte mittels des Tools des Beteiligungsportals. Die Darstellung erfolgte in Grafiken (Kreis- und Balkendiagramme) mit Anzeige der Stimmenzahl und der prozentualen Anteile. Antworten auf die

offenen Fragen wurden jeweils in einer Tabelle zusammengestellt und für mehr Übersichtlichkeit teilweise gekürzt. Gegenstand der Befragung war die subjektive Einschätzung der Umsetzung des Kongresses, der einzelnen Programmbestandteile (Beiträge, KI-Area und Messe), des Caterings sowie des LPT7 insgesamt. Des Weiteren konnten die Befragten Vorschläge für Themen künftiger LandesPräventionstage unterbreiten.

Die Befragung über das Beteiligungsportal fand vom 19. November 2024 bis 10. Januar 2025 statt.

4. Teilnehmende

Insgesamt nahmen 280 Personen an der Umfrage teil (Rücklaufquote 44,66 %). Wie unter den Angemeldeten und Teilnehmenden waren auch bei den Befragungsrückläufen rund zwei Drittel von weiblichen Personen. Divers gaben 1,1 % der Befragten an. Am häufigsten waren mit 35 % Teilnehmende im Alter von 41 bis 50 Jahren vertreten. Die Teilnehmenden sind überwiegend im Bereich Kita/Schule (22,5%) und bei der Polizei (15,7 %) tätig. Die wichtigsten Gründe für die Kongress-Teilnahme stellten für 76,1 % der Wunsch, Informationen zu erhalten und für 66,4 % der direkte Kontakt mit anderen in der Prävention engagierten Menschen dar. 45 % interessierten sich für bestimmte Vortragsthemen.

5. Fortsetzung im Zwei-Jahres-Rhythmus

Von den Befragten würden 92,1% die Veranstaltung weiterempfehlen. Eine periodische Wiederholung des LPT aller zwei Jahre ist bereits seit dem Jahr 2012 Beschlusslage des LPR-Plenums. Als gewünschte Themenfelder für die Zukunft wurden am häufigsten die Bereiche Medienkompetenz, Gewaltprävention, frühkindliche und schulische Prävention, Extremismusprävention & Demokratieförderung sowie Mobbingprävention genannt.

Für 89,3 % der Befragten lag der Termin für den LPT7 vor dem Buß- und Betttag gut. Somit wird der 8. LandesPräventionstag [LPT8] nunmehr für den **16. & 17. November 2026** geplant.

6. Verbesserungen oder Veränderungen

Auch wenn die Angebotsvielfalt von einigen Teilnehmenden als sehr bereichernd empfunden wurde, kam vielfach die Rückmeldung, lieber künftig weniger Angebote parallel stattfinden zu lassen, um die Auswahl zu erleichtern sowie die vorhandene Zeitschiene zu entlasten. Zusätzlich wurde von den Ausstellenden der Wunsch nach mehr Vorlaufzeit für den Aufbau und die Vorbereitung der Messestände vor Beginn des eigentlichen Kongresses gewünscht. Festgehalten werden kann hingegen an den Namensschildern (hier war der Kritikpunkt die mitunter kleine Schrift) sowie am Pocketplaner. Optimierungsbedarf besteht beim Rahmenprogramm (z. B bei der Konzeption der KI-Area) sowie beim Anmeldeverfahren über das Beteiligungsportal, welches deutlich vereinfacht werden sollte; sowohl für den Bewerbungsprozess für Beiträge wie auch für Besuchsanmeldungen, um eine übersichtliche Koordination des LPT7 zu ermöglichen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Resonanz auf dem 7. LandesPräventionstag Sachsen durchweg sehr gut war. Die hohe Anzahl an Teilnehmenden (bisheriger Rekord), die Angebotsvielfalt sowie die konstruktive Kritik für die Optimierung kommender LPT unterstreicht den Wunsch zur Fortsetzung der Kongressreihe.

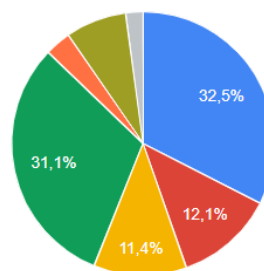
→ www.lpt.sachsen.de

Detaillierte Ergebnisse

1. Wie haben Sie vom 7. LandesPräventionstag erfahren?

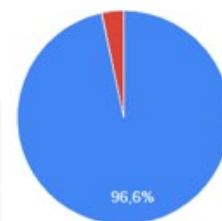
An dieser Frage nahmen alle 280 Teilnehmenden der Befragung teil. 32,5 % der zu befragenden Personen folgten einer Einladung, 31,1 % erfuhren über Kollegen bzw. dem Arbeitsplatz von dem Kongress. Hingegen 12,1 % bzw. 11,4 % wurden per Internet bzw. über den LPR-Newsletter informiert. 7,5 % gaben Sonstiges an.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>Einladung</u>	91	32,5%
	<u>Internet</u>	34	12,1%
	<u>LPR-Newsletter</u>	32	11,4%
	<u>Kollegen/Arbeitsplatz</u>	87	31,1%
	<u>Presse</u>	1	0,4%
	<u>Bekannte</u>	5	1,8%
	<u>eigene Recherche</u>	9	3,2%
	<u>Sonstiges</u>	21	7,5%



2. Am LPT7 habe ich ...

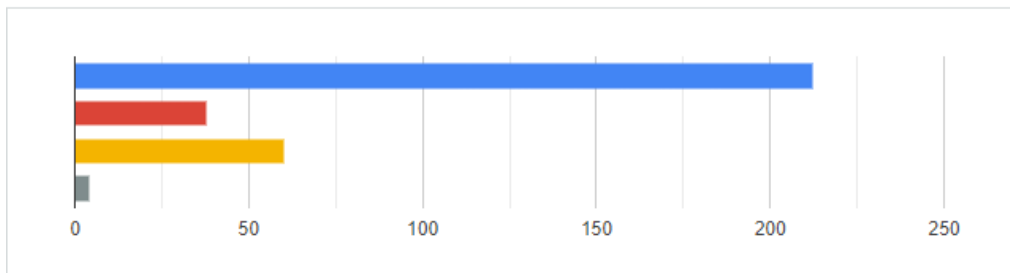
	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>teilgenommen</u>	276	98,6%
	<u>nicht teilgenommen</u>	4	1,4%



3. Beim LPT7 war ich ...

Im Folgenden wurde erhoben, ob die zu befragenden Personen als Besuchende, Referierende oder Ausstellende die Konferenz begleiteten. Die Personen, welche auf Frage 2 mit „nicht teilgenommen“ geantwortet haben werden folgend unter „keine Antwort“ gezählt.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>Besuchender</u>	212	75,7%
	<u>Referierender</u>	38	13,6%
	<u>Ausstellender</u>	60	21,4%
	<u>keine Antwort</u>	4	1,4%



Die folgenden Fragen wurden an die Referenten und Aussteller gestellt um ihre Erfahrungen mit dem LPT7 zu bewerten.

3.1 Bitte geben Sie Ihre Erfahrungen als Referierender beim LPT7 an.

Teilfrage 1

Die Umsetzung eines Vortrags stellte für mich keine Schwierigkeit dar.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	trifft zu	33	11,8%
	trifft eher zu	4	1,4%
	trifft eher nicht zu	1	0,4%
	trifft überhaupt nicht zu	0	0%
	kann ich nicht beantworten	0	0%
	keine Antwort	242	86,4%

Teilfrage 2

Bei Unsicherheiten und technischen Problemen erhielt ich Hilfe des Veranstalters.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	trifft zu	29	10,4%
	trifft eher zu	3	1,1%
	trifft eher nicht zu	1	0,4%
	trifft überhaupt nicht zu	0	0%
	kann ich nicht beantworten	5	1,8%
	keine Antwort	242	86,4%

Teilfrage 3

Ich hatte das Gefühl, mein Fachthema aussagekräftig vermitteln zu können.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	trifft zu	34	12,1%
	trifft eher zu	3	1,1%
	trifft eher nicht zu	1	0,4%
	trifft überhaupt nicht zu	0	0%
	kann ich nicht beantworten	0	0%
	keine Antwort	242	86,4%

Teilfrage 4

Ich würde ein weiteres Mal bei einem LPT referieren.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft zu</u>	35	12,5%
	<u>trifft eher zu</u>	2	0,7%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	1	0,4%
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	0	0%
	<u>kann ich nicht beantworten</u>	0	0%
	<u>keine Antwort</u>	242	86,4%

3.2 Bitte geben Sie Ihre Erfahrungen als Ausstellender beim LPT7 an.

Teilfrage 1

Die Organisation meines Messestandes stellte keine Schwierigkeit dar.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft zu</u>	38	13,6%
	<u>trifft eher zu</u>	12	4,3%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	8	2,9%
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	0	0%
	<u>kann ich nicht beantworten</u>	2	0,7%
	<u>keine Antwort</u>	220	78,6%

Teilfrage 2

Bei Anfrage/Wünschen erhielt ich Hilfe des Veranstalters.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft zu</u>	36	12,9%
	<u>trifft eher zu</u>	12	4,3%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	4	1,4%
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	1	0,4%
	<u>kann ich nicht beantworten</u>	7	2,5%
	<u>keine Antwort</u>	220	78,6%

Teilfrage 3

Ich hatte das Gefühl, meinen Messestand aussagekräftig präsentieren zu können.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft zu</u>	42	15%
	<u>trifft eher zu</u>	14	5%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	3	1,1%
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	0	0%
	<u>kann ich nicht beantworten</u>	1	0,4%
	<u>keine Antwort</u>	220	78,6%

Teilfrage 4

Ich würde ein weiteres Mal bei einem LPT einen Messestand anbieten.

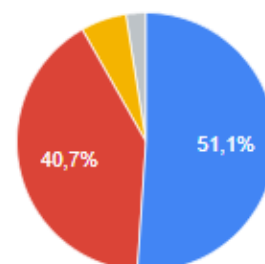
	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft zu</u>	44	15,7%
	<u>trifft eher zu</u>	9	3,2%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	2	0,7%
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	1	0,4%
	<u>kann ich nicht beantworten</u>	4	1,4%
	<u>keine Antwort</u>	220	78,6%

4. Wie würden Sie den 7. LandesPräventionstag (LPT7) insgesamt bewerten?

Insgesamt bewerteten 51,1 % der zu befragenden Personen den LPT7 als „sehr gut“, 40,7 % bewerteten ihn als „gut“ und 5,7 % als „befriedigend“. 0,7 % empfanden den LPT7 als „mangelhaft“ und 0,4 % als „ungenügend“.

Im Durchschnitt erreichte der LPT7 damit eine **Durchschnittsnote von 1,56**.

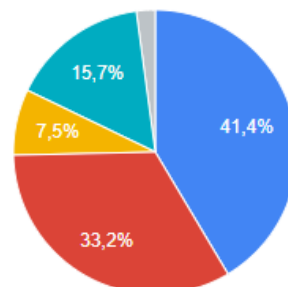
	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	143	51,1%
	<u>gut</u>	114	40,7%
	<u>befriedigend</u>	16	5,7%
	<u>mangelhaft</u>	2	0,7%
	<u>ungenügend</u>	1	0,4%
	<u>keine Antwort</u>	4	1,4%



5. Wie bewerten Sie die Moderation von Thomas Lopau während der Eröffnung?

Für 41,4 % der Teilnehmenden war die Moderation „sehr gut“, 33,2 % bewerteten sie mit „gut“. 7,5% sahen die Moderation als „befriedigend“.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	116	41,4%
	<u>gut</u>	93	33,2%
	<u>befriedigend</u>	21	7,5%
	<u>mangelhaft</u>	2	0,7%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>kann ich nicht beantworten</u>	44	15,7%
	<u>keine Antwort</u>	4	1,4%



5.1 Was hat Ihnen an der Moderation gefallen bzw. nicht gefallen? Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender Tabelle dargestellt, insgesamt äußerten sich 122 Personen. Die Schreibweise wurde übernommen.

„lockere Art, hat sich auf die Zielgruppe eingestellt, Moderation erfolgte themenbezogen und nicht zu allgemein“

„locker, wirkte spontan aber sehr professionell“

„gefallen hat die spontane Rückmeldung zu den vorgetragenen Inhalten,“

„gute Überleitungen“

„kurz und unterhaltsam“

„angenehmes, humorvollen Auftrete, ohne das Thema nicht ernst zu nehmen“

„sehr sympathische Art, kann gut improvisieren (Abschlussmoderation)“

„lockere Moderation war gut“

„Präzise und dennoch Frohsinn verbreitend“

„kurzweilig, witzig, sachlich fundiert“

„sprachlich top, wirkte etwas unvorbereitet“

„Die Moderation war locker, er war auch gut informiert. Einige Formulierungen fand ich unpassend.“

„Hätte auch eine Frau machen können, da ansonsten auch erstmal nur Männer gesprochen haben. Generell war die Moderation gut auch wenn der Zeitplan überschritten wurde.“

„Er wirkte teilweise etwas unsicher. Aber bei so einem großen Publikum sicher normal. Aber er hat auch sehr charmant Frau Müller am Ende ‚gebeten‘ zum Ende zu kommen.“

„Die Moderation der Expertenrunde am 18.11. im Saal 2 erschien etwas unstrukturiert“

„Teilweise war mir die Art etwas zu unpassend für den Anlass. Aber dafür verstand Herr Lopau es gut auf aktuelle Situationen zu reagieren.“

„nicht flüssig und motivierend genug“

„hat lockere Atmosphäre geschaffen, manche Kommentare wirkten unseriös“

„Drängeln von einem Thema zum Anderen; besser vorher bei der Planung mehr Zeit einplanen“

„Podium nicht gut moderiert, teilweise vom eigentlichen Thema abgekommen, eigene Fragen eingebracht“

„Wirkte etwas unvorbereitet, aber auch angenehm locker.“

„Zuviel über fehlende Zeit gesprochen, an statt sie zu nutzen. Moderation, Witze wirkten aufgesetzt.“

„Die ruhige Art und die Stimmlage des Moderators sprach mich an. Am Anfang wirkte er etwas unvorbereitet. Ich würde ihn mir zukünftig wieder wünschen.“

„Der Moderator reagierte flexibel und gelassen. Hatte in den meisten Fällen die Uhr im Blick :-“

„Man hat sich von Anfang an gut abgeholt und mitgenommen gefühlt. Frisch und motiviert ging es direkt los, das war sehr angenehm.“

„Gefallen hat seine lockere Art und trotzdem immer die Uhr ‚im Blick‘ “

„Seine sehr humorvolle Art, seine grandiosen Überleitungen und das er bestimmte Inhalte nochmal kurz aufgegriffen hatte“

„sympathisch“

„kurz, knapp und humorvoll, sehr gut zum zuhören und mitverfolgen“

„Lockeres und doch bestimmendes Auftreten den Referierenden gegenüber.“

„sachlich, witzig, gut verständlich, gut vorbereitet“

„Motivierende Einstimmung, lockere Art,“

„war unterhaltsam und hat die Stimmung gelockert“

„Herr Lopau wirkt wortgewandt, sympathisch und ich hab ihm gern zugehört.“

„nicht zu lang, kurz und knackig“

„er hat einen persönlichen Eindruck vermittelt, dass war gut, er ist nicht vom Fach....angelesen und vorbereitet, das war gut,“

„Kurzweilig und informativ“

„höflich - originell – professionell“

„Er war sehr sympathisch und mitreißend“

„angenehme Art der Moderation, unterhaltsam und unaufdringlich“

„Schwer zu sagen, da sein Part sehr kurz war“

„Die Moderation hatte einen zu starken Showcharakter.“

„wenig souverän, wenig konkret“

„man merkte, dass er eigentlich von der Thematik bzw. mit dort anwesenden Fachkräften wenig zu tun hat“

„immer der gleiche, hat der ein Moderations Abo?“

„Hr. Lopau neigte zu langweiligen Witzen und persönlichen Frotzelein in der Expertenrunde mit einer Referentin. Das gefiel mir auf Dauer nicht.“

„Zeitmanagement war gut, hätte mir eher eine Frau in der Moderation gewünscht“

„locker, gut vorbereitet. Nicht gefallen hat mir, dass alte Klisches bedient werden (Mann Frau.. hat er nicht nötig...und nicht gegendert wurde.“

„Das Negative (z.B. "es ist sehr wenig Zeit") wurde zu häufig betont.“

„Der Moderator war nahbar und durchaus humorvoll, was gut ist. Allerdings wirkte er manchmal sehr beliebig und wirkte zu aufdringlich, als würde ihm die Rolle des Moderators nicht genügen. Ebenso hatte ich nicht den Eindruck, dass er sich vorher intensiv mit den Gästen und dem Programm befasst hat.“

„Zielgebende Moderation am Thema dran“

„Die Moderation war auf das Wesentliche konzentriert, ohne langes lamentieren.“

„gut gefallen: Überleitung, kurze Zusammenfassung“

„eine sehr angenehme Stimme, der man gern zuhört“

„Lockere Einführung und Überleitungen“

„Lockere, aber dem Thema und den Referierenden angepasste Sprache, die motivierte und gut zum jeweiligen Themenbereich überleitete“

„sehr angenehme und in die Referate einführende Moderation“

„kurz und prägnant, Zuhörer wurden sehr gut abgeholt“

„locker, witzig, schlagfertig, kurz und bündig“

„Sehr erfrischende Art“

„gutes Gespür für den Moment und eine Brise Witz“

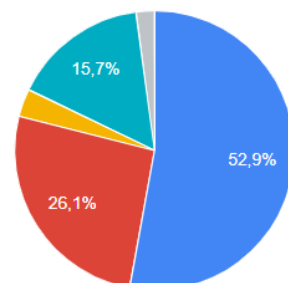
„kompetent und wertschätzend“

„gute, witzige Wortwahl- Herr Lopau versteht es sehr gut, sich an kurzfristige Veränderungen anzupassen.“

6. Wie bewerten Sie die Eröffnungsveranstaltung (Mo.,18.11., 10:00 bis 12:00 Uhr)?

52,9 % der zu befragenden Personen bewerteten die Eröffnung mit „sehr gut“, 26,1 % gaben ihr die Note „gut“ und 3,2 % empfanden sie als „befriedigend“, jeweils 0,4 % als „mangelhaft“ und „ungenügend“ 15,7 % gaben an, nicht teilgenommen zu haben.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	148	52,9%
	<u>gut</u>	73	26,1%
	<u>befriedigend</u>	9	3,2%
	<u>mangelhaft</u>	1	0,4%
	<u>ungenügend</u>	1	0,4%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	44	15,7%
	<u>keine Antwort</u>	4	1,4%

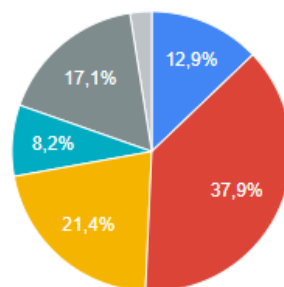


6.1 Wie bewerten Sie die Begrüßung bzw. Fachvorträge während der Eröffnungsveranstaltung?

Teilfrage1

Grußwort von Matthias Laube, Leiter Ordnungsamt der Stadt Leipzig

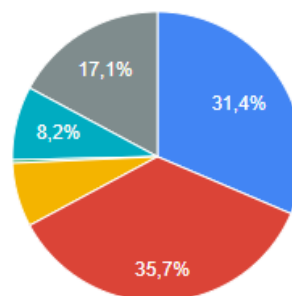
	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	36	12,9%
	<u>gut</u>	106	37,9%
	<u>befriedigend</u>	60	21,4%
	<u>mangelhaft</u>	4	1,4%
	<u>ungenügend</u>	3	1,1%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	23	8,2%
	<u>keine Antwort</u>	48	17,1%



Teilfrage 2

Grußwort von Jörg Kubiessa, Landespolizeipräsident

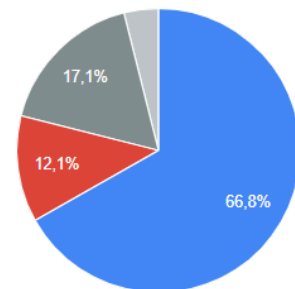
	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	88	31,4%
	<u>gut</u>	100	35,7%
	<u>befriedigend</u>	20	7,1%
	<u>mangelhaft</u>	1	0,4%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	23	8,2%
	<u>keine Antwort</u>	48	17,1%



Teilfrage 3

»Digitale Kriminalprävention – Zwischen digitaler Bildung und Strafverfolgung«; Prof. Dr. Thomas Rüdiger, Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg

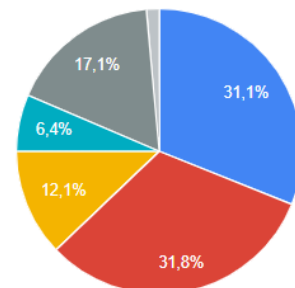
	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	187	66,8%
	<u>gut</u>	34	12,1%
	<u>befriedigend</u>	4	1,4%
	<u>mangelhaft</u>	2	0,7%
	<u>ungenügend</u>	1	0,4%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	4	1,4%
	<u>keine Antwort</u>	48	17,1%



Teilfrage 4

»Vorurteilsprävention funktioniert: Kompetenzprogramm PARTS«; Prof. Beelmann (Direktor des Zentrums für Rechtsextremismusforschung, Demokratiebildung und gesellschaftliche Integration)

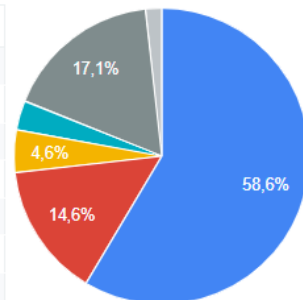
	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	87	31,1%
	<u>gut</u>	89	31,8%
	<u>befriedigend</u>	34	12,1%
	<u>mangelhaft</u>	3	1,1%
	<u>ungenügend</u>	1	0,4%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	18	6,4%
	<u>keine Antwort</u>	48	17,1%



Teilfrage 5

»Wir verlieren unsere Kinder!«; Silke Müller (Schulleiterin und niedersächsische Digitalbotschafterin)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	164	58,6%
	<u>gut</u>	41	14,6%
	<u>befriedigend</u>	13	4,6%
	<u>mangelhaft</u>	4	1,4%
	<u>ungenügend</u>	1	0,4%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	9	3,2%
	<u>keine Antwort</u>	48	17,1%



6.2 Was hat Ihnen an der Eröffnungsveranstaltung gefallen bzw. nicht gefallen?

Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender Tabelle dargestellt, insgesamt äußerten sich 122 Personen. Die Schreibweise wurde übernommen.

„Mir hat die Unterschiedlichkeit und durchweg hohe Qualität aller drei Vorträge gefallen.“
„alles ok, guter Einstieg ins Thema, guter Problemaufriss“
„Das war komplett prima.“
„eine gelungene Eröffnung, vielseitig verschiedene Blickwinkel, das war super.“
„Es war eine gute Mischung der Akteure“
„Besonders gut: Beispiele, evidenzbasierte Forschung von Prof. Beelmann, Abwechslung durch die drei Akteure“
„Gefallen haben mir Herr Rüdiger und Frau Müller, das war eine grandiose Vorstellung. Der Rest ordnet sich dahinter ein.“
„super Einstimmung auf die zwei Tage und man kann den Input an andere versenden:)“
„gute Einstimmung auf das Thema“
„gezielt wurden die Probleme angesprochen und uns Näher gebracht“
„Authentizität der Sprechenden/Vortragenden“
„Ich würde mich freuen, wenn beim nächsten Mal eine Frau mehr zu Wort kommt und vielleicht auch eine Person aus der Medienpädagogik, die das Thema aus dieser Perspektive einordnet.“
„Problematisierung der Ausgangslage“
„teilweise zu reißerisch und plakativ“
„Nicht gefallen: KI wurde in vielen Fällen als Problem und Heilsbringer gleichzeitig angepriesen (Bsp.: "KI" begleitet Kinder bei Anzeigen)“
„Zu wenig Zeit für die einzelnen Referenten/ Fachvorträge.“
„Der Anteil an Forschung und Wissenschaft war sehr gut, der Beitrag von Frau Müller war mir ein bisschen zu populistisch und wenig konstruktiv.“
„Gute Einstimmung auf das Thema. Länge der Veranstaltung etwas zu ausgedehnt (da keine Pause...)“
„Kein OB, kein Staatsminister“
„Es wurde leider zu wenig Zeit voreingeplant, so dass sich Herr Beelmann und Herr Rüdiger sehr beeilen mussten und Frau Müller mit ihrem Vortrag die Zeit weit überzogen hat. Ich bin sehr froh, dass Frau Müller trotz Zeitnot ihren Vortrag beendet hat.“
„Das Nichterscheinen von StM und OB“
„Sehr viel interessanter, aufrüttelnder Input. Ein wenig viel am Stück. Vielleicht wäre eine Teilung auf zwei Tage oder Vor-/Nachmittag sinnvoller.“
„Die Vorträge waren wahnsinnig stark gehalten und informativ, aber auch erschreckend. Schade, dass es dafür nicht mehr Zeit gab bzw. diese Ideen umgesetzt werden.“
„Sie war ansprechend und man fühlte sich herzlich willkommen.“
„Sehr gut hat mir die Verdeutlichungen des Herrn Prof. Dr. Rüdiger und von Frau Müller gefallen.“
„interessante Themen authentisch berichtet, kurze Zeitdauer der einzelnen Vorträge“
„Besonders gut: Beispiele, evidenzbasierte Forschung von Prof. Beelmann, Abwechslung durch die drei Akteure“
„Die Vielfalt der Themen und die Kompetenz der Referenten; Art und Weise der Darbietung der Vorträge sehr abwechslungsreich“
„Es waren abwechslungsreiche, spannende Fachvorträge, die den aktiven Zuhörer absolut gefordert haben. Die zahlreichen Beispiele waren für das bessere Verständnis grandios.“

„Breites Spektrum der Referenten sehr gut“

„Praxisbeispiele und Aufzeigen der Brisanz“

„Problemstellungen erschreckend klar aufgezeigt (positiv)“

„Tolle Organisation! Sehr gute Fachvorträge!“

„Der Schwung, den Herr Rüdiger und Frau Müller direkt ins Thema einbrachten“

„Sie war sehr lebendig.“

„Gleich zu Beginn empfand ich die Eröffnungsvorträge als spannend, motivierend und informativ“

„Die verschiedenen Blickwinkel auf ein Thema fand ich sehr interessant.“

„waren gleich zu Beginn sehr interessante Themen“

„technische Umsetzung mit Leinwand, gut hörbar überall im Saal, sehr kompetente Referenten“

„Vorträge sehr inhaltsreich, eigentlich zu viel Input mit zu wenig Zeit“

„Die Vorträge waren wahnsinnig stark gehalten und informativ, aber auch erschreckend. Schade, dass es dafür nicht mehr Zeit gab bzw. diese Ideen umgesetzt werden.“

„Der OB und auch Hr. Schuster waren nicht anwesend“

„die Vorträge wurden leider alle überzogen, Zeitlicher Rahmen konnte nicht eingehalten werden“

„Der letzte Vortrag überzeugte inhaltlich nicht, wirkte wie eine Promotion Tour für das neue Buch. Zusätzlich wurde die Zeit sehr überzogen. Der Vortrag von Prof. Beelmann war sehr gut aufgebaut, logisch und zeigte allen pädagogischen Fachkräften die Relevanz ihrer Arbeit in der schon frühen Bildung.“

„drei hervorragende Vorträge, die aber in ein zu enges Zeitkorsett gedrängt wurden“

„zu viel obligatorische Gruß und Dankesfloskeln“

„gefallen: die Themen und Inhalte der Vorträge, mit der Einschränkung, dass einige Inhalte ziemlich generalisiert wirkten, im Gespräch mit den Jugendlichen in meinem beruflichen und privaten Umfeld erfuhr ich aber, dass viele der Themen nicht oder nicht in dem beschriebenen Ausmaß bei den Jugendlichen bekannt sind.“

„Weder Herr Schuster noch Herr Rosenthal anwesend....“

„Tatsächlicher und gefühlter Zeitdruck, der entstand durch viele Grußworte und Inputs in 2 Stunden und auch das stete darauf Hinweisen, dass wenig Zeit sei.“

„Insgesamt war die Eröffnung etwas zu lang“

„Die zwei wichtigen Vorträge von Hr. Rüdiger und Fr. Müller waren in der Konnotation zu defizitär in der Darstellung der Situation.“

„Idee, gemeinsame Fachvorträge sehr gut. Leider zwei zu populär-,wissenschaftliche‘ Beiträge“

„inhaltlich abwechslungsreich“

„Aktualität des Themas“

„Authentizität engagierter Praktiker“

„lockere Atmosphäre, Impulsvorträge waren zeitgemäß“

„Gutes Spektrum abgebildet“

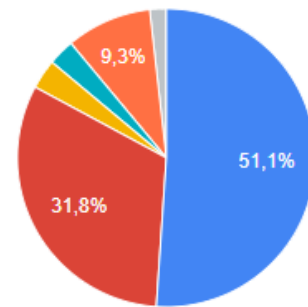
„Es waren drei richtig gute Vorträge, von denen ich viel mitgenommen habe.“

„Starke Impulse, sehr gute Redner“

„Die Wichtigkeit dieser Veranstaltung wurde direkt zu Beginn herausgestellt und die Referenten waren bestens vorbereitet und haben in der Kürze der Zeit unendliche viele Impulse für die weitere Veranstaltung und die persönliche/berufliche Sichtweise gesetzt.“

7. Wie bewerten Sie das Angebot an Vorträgen/Projektspots/Workshops am ersten Konferenztag (Mo., 18. November 2024) insgesamt?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	143	51,1%
	<u>gut</u>	89	31,8%
	<u>befriedigend</u>	9	3,2%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	1	0,4%
	<u>Ich habe ausschließlich als Referent mitgewirkt.</u>	8	2,9%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	26	9,3%
	<u>keine Antwort</u>	4	1,4%

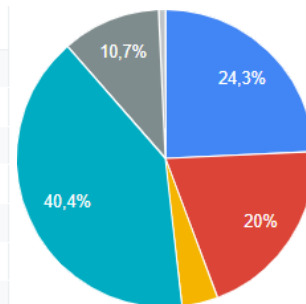


7.1 Wie bewerten Sie das Angebot an Vorträgen/Projektspots/Workshops am ersten Kongresstag inhaltlich?

Teilfrage 1

13:30 Uhr Expertenrunde mit Silke Müller, LPP Jörg Kubiessa, Prof. Dr. Dirk Labudde, Prof. Dr. Thomas-Gabriel Rüdiger

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	68	24,3%
	<u>gut</u>	56	20%
	<u>befriedigend</u>	11	3,9%
	<u>mangelhaft</u>	1	0,4%
	<u>ungenügend</u>	1	0,4%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	113	40,4%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%



Teilfrage 2

13:30 Uhr Vorstellung der Verkehrsunfall-Opferhilfe Deutschland (VOD); Prof. Dr. Müller (Hochschule der Polizei Sachsen)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	4	1,4%
	<u>gut</u>	4	1,4%
	<u>befriedigend</u>	0	0%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	1	0,4%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	241	86,1%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 3

13:30 Uhr Vorstellung Fraunhofer IVI Accident Prevention School – Digitale Verkehrserziehung; Nora Strauzenberg

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	4	1,4%
	<u>gut</u>	3	1,1%
	<u>befriedigend</u>	2	0,7%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	241	86,1%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 4

13:30 Uhr Vernetzt – Digital – lokal – ohne mich; Mike Brendel

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	8	2,9%
	<u>gut</u>	7	2,5%
	<u>befriedigend</u>	13	4,6%
	<u>mangelhaft</u>	1	0,4%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	221	78,9%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 5

13:30 Uhr Seniorensicherheitsberatungen in Leipzig – Kriminalprävention auf Augenhöhe; Theresa Brandt, Eberhard Stillemonkes

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	3	1,1%
	<u>gut</u>	4	1,4%
	<u>befriedigend</u>	4	1,4%
	<u>mangelhaft</u>	1	0,4%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	238	85%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 6

13:30 Uhr Die weibliche Seite des Extremismus (Aussteigerprogramm Sachsen)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	13	4,6%
	<u>gut</u>	17	6,1%
	<u>befriedigend</u>	9	3,2%
	<u>mangelhaft</u>	1	0,4%
	<u>ungenügend</u>	1	0,4%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	209	74,6%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 7

14:30 Uhr ONLINE »Law4school« – Vermittlung des rechtlichen Grundhandwerkszeugs zu Cybermobbing & Co wirkt präventiv!; Gesa Gräfin von Schwerin

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	30	10,7%
	<u>gut</u>	21	7,5%
	<u>befriedigend</u>	6	2,1%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	193	68,9%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 8

14:30 Uhr »yoggi-JugendAPP – für die Zukunft gute digitale Grundlagen schaffen?«; Mark Kafka

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	2	0,7%
	<u>gut</u>	2	0,7%
	<u>befriedigend</u>	3	1,1%
	<u>mangelhaft</u>	1	0,4%
	<u>ungenügend</u>	1	0,4%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	241	86,1%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 9

14:30 Uhr Max & Min@ – Programm zur kultursensiblen, universellen Prävention schädlicher Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen; Christin Hesse (Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	9	3,2%
	<u>gut</u>	15	5,4%
	<u>befriedigend</u>	2	0,7%
	<u>mangelhaft</u>	1	0,4%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	223	79,6%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 10

14:30 Uhr Simplications – Implikationen vermeintlich einfacher Sensordaten aus dem »Smart Home«, Franziska Baum (Verbraucherzentrale Sachsen)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	4	1,4%
	<u>gut</u>	6	2,1%
	<u>befriedigend</u>	2	0,7%
	<u>mangelhaft</u>	1	0,4%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	237	84,6%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 11

14:30 Uhr Wackelpudding – Ein Angebot für Kinder psychisch und/oder suchtkranker Eltern; Katja Nitzsche, Josephine Seidel (Inpeos e. V.)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	10	3,6%
	<u>gut</u>	10	3,6%
	<u>befriedigend</u>	1	0,4%
	<u>mangelhaft</u>	1	0,4%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	228	81,4%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 12

14:30 Uhr Let's talk: Prävention an Schulen durch Medienscouts?!; Angela Johanning, Claudia Kuttner (LaSuB)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	7	2,5%
	<u>gut</u>	17	6,1%
	<u>befriedigend</u>	4	1,4%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	1	0,4%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	221	78,9%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 13

14:30 Uhr Innocence in Danger – oder warum die Vermittlung digitaler Beziehungskompetenz so wichtig ist; Julia von Weiler (Innocence in Danger e. V.)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	17	6,1%
	<u>gut</u>	6	2,1%
	<u>befriedigend</u>	3	1,1%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	224	80%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 14

14:30 Uhr Prävention im Team (PiT) – behördenübergreifend – bedarfsgerecht – qualitativ hochwertig; (Gst. LPR mit PiT-Ostsachsen)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	13	4,6%
	<u>gut</u>	16	5,7%
	<u>befriedigend</u>	4	1,4%
	<u>mangelhaft</u>	1	0,4%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	216	77,1%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 15

14:30 Uhr Klasse2000 Stark und Gesund in der Grundschule; Janina Luickx

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	5	1,8%
	<u>gut</u>	5	1,8%
	<u>befriedigend</u>	2	0,7%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	238	85%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 16

16 Uhr Digitalisierung!? – Ich bin froh kein Kind mehr zu sein; Prof. Dr. Dirk Labudde (Hochschule Mittweida)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	51	18,2%
	<u>gut</u>	29	10,4%
	<u>befriedigend</u>	5	1,8%
	<u>mangelhaft</u>	1	0,4%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	164	58,6%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 17

16:00 Uhr Also das kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen. Wie Täterinnen und Täterstrategien auf Fachkräfte wirken; Christiane Hentscher-Bringt (Landesarbeitsgemeinschaft Sexualisierte Gewalt)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	15	5,4%
	<u>gut</u>	6	2,1%
	<u>befriedigend</u>	0	0%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	229	81,8%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 18

16:00 Uhr GEDIS – Gemeinschaftsprojekt digitale Schulausstellung; Ronny Türk (Jungagiert e. V.)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	5	1,8%
	<u>gut</u>	7	2,5%
	<u>befriedigend</u>	0	0%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	238	85%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 19

16:00 Uhr Jugendschutz im Zeitalter der Cannabislegalisierung: Ein Aufschwung für Lebenskompetenzprogramme?; Patrick Wentorp (Finder-Akademie)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	7	2,5%
	<u>gut</u>	11	3,9%
	<u>befriedigend</u>	4	1,4%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	228	81,4%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 20

16:00 Uhr Schulische Prävention durch Lebenskompetenzförderung – am Beispiel des suchtpräventiven IPSY-Programms; Karina Weichold, Anja Blumenthal & Anne Kilian

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	12	4,3%
	<u>gut</u>	12	4,3%
	<u>befriedigend</u>	0	0%
	<u>mangelhaft</u>	1	0,4%
	<u>ungenügend</u>	1	0,4%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	224	80%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 21

16:00 Uhr Gemeinsam gegen Cybermobbing – zwei Schulen – ein Auftrag!; Tina Ternes und Jessica Kluge, Bildungsinitiative Medienscouts (Werner-Heisenberg-Gymnasium Leipzig, F.-A.-Brockhaus-Gymnasium Leipzig)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	10	3,6%
	<u>gut</u>	5	1,8%
	<u>befriedigend</u>	1	0,4%
	mangelhaft	0	0%
	ungenügend	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	234	83,6%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 22

16:00 Uhr Programm Kinderfreundliche Kommunen bei der Umsetzung der UN Kinderrechtskonvention; Heide-Rose Brückner

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	3	1,1%
	<u>gut</u>	7	2,5%
	<u>befriedigend</u>	1	0,4%
	mangelhaft	0	0%
	ungenügend	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	239	85,4%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 23

16:00 Uhr BAO Iuventus – wirksame Strategie aus Prävention und Intervention; Nadine Schaffrath, Kirstin Ilga (Polizeidirektion Dresden)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	5	1,8%
	<u>gut</u>	4	1,4%
	befriedigend	0	0%
	mangelhaft	0	0%
	ungenügend	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	241	86,1%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Für den Beitrag „Die Dresdener Nacht(sch)lichterinnen und Nachtschlichter – Ein Erfolgskonzept“ von Andre Barth, Peter Thormeyer, Karsten König und Alessandro Finke liegen aufgrund eines technischen Fehlers keine Daten vor.

Teilfrage 24

17:00 Uhr Heranwachsen digital: Risiken auf dem Vormarsch?; Prof. Dr. Daniel Hajok (Universität Erfurt)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	15	5,4%
	<u>gut</u>	16	5,7%
	<u>befriedigend</u>	4	1,4%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	215	76,8%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 25

17:00 Uhr Zwischen Trends, Perfektion und Selbsthilfe: Prävention und Intervention bei Essstörungen; Anne-Sophie Reißig (Initiative Reessensia)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	5	1,8%
	<u>gut</u>	3	1,1%
	<u>befriedigend</u>	7	2,5%
	<u>mangelhaft</u>	4	1,4%
	<u>ungenügend</u>	1	0,4%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	230	82,1%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfragen 26

17:00 Uhr Aggressionen anders denken – mit der SAM-AggressionsAcht, sam- concept; Dirk Schöwe (samconcept GmbH)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	21	7,5%
	<u>gut</u>	10	3,6%
	<u>befriedigend</u>	2	0,7%
	<u>mangelhaft</u>	1	0,4%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	216	77,1%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 27

17:00 Uhr Sicherheitsanalysen – Antworten sächsischer Bürgerinnen und Bürger zum Sicherheitsgefühl und daraus entstehende Aufgaben für die kommunale Prävention; Torsten Kosuch (LPR), Marcus Kober (DFK)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	6	2,1%
	<u>gut</u>	12	4,3%
	<u>befriedigend</u>	5	1,8%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	227	81,1%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 28

17:00 Uhr EIGENSTÄNDIG WERDEN; Luise Kahlenbach (Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	4	1,4%
	<u>gut</u>	4	1,4%
	<u>befriedigend</u>	0	0%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	242	86,4%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 29

17:00 Uhr Medienbildung in der Grundschule; Marcel Burghardt, Mirjam Gall (Social Web macht Schule)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	12	4,3%
	<u>gut</u>	9	3,2%
	<u>befriedigend</u>	1	0,4%
	<u>mangelhaft</u>	1	0,4%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	227	81,1%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 30

17:00 Uhr *KI und häusliche Gewalt: Neue Möglichkeiten in der Gefährdungseinschätzung; Ba Linh Le

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	11	3,9%
	<u>gut</u>	8	2,9%
	<u>befriedigend</u>	2	0,7%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	229	81,8%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 31

17:00 Uhr Digitale NAVigation; Jens Paßlack (Verbraucherzentrale Sachsen)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	3	1,1%
	<u>gut</u>	4	1,4%
	<u>befriedigend</u>	2	0,7%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	241	86,1%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 32

17:00 Uhr Prävention als eine Säule des Schul-Konzeptes der Freien Keulenbergschule Großnaundorf; Janet Wolters

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	2	0,7%
	<u>gut</u>	1	0,4%
	<u>befriedigend</u>	0	0%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	1	0,4%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	246	87,9%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

Teilfrage 33

17:00 Uhr Medienführerschein – von Kompetenz in Kommunikation und Journalismus zu Sicherheit und Fairness im Internet; Antje Lempart-Ober (Lessingschule Leipzig)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	5	1,8%
	<u>gut</u>	2	0,7%
	<u>befriedigend</u>	1	0,4%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	242	86,4%
	<u>keine Antwort</u>	30	10,7%

7.2 Was hat Ihnen an den besuchten Veranstaltungen gefallen bzw. nicht gefallen?

Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender Tabelle dargestellt, insgesamt äußerten sich 115 Personen. Die Schreibweise wurde übernommen.

„gefallen: die Aktualität, nahe am Alltag“

„einfache Umsetzung für Schule; Blick in aktuelle Forschung“

„Waren allesamt informativ und hilfreich.“

„Interaktion mit den Referenten möglich, professionelle und interessante Darbietung der Themen“

„Regionaler Bezug, Transparenz“

„Gute Impulse“

„Vielfalt des Angebotes war sehr gut“

„Alles rundum top.“

„gute Interaktion mit Vortragenden möglich, manchmal viel Entscheidung schwer, welches Angebot ich nutzen soll, da das Angebot sehr groß war“

„Teilweise zu wenig Zeit um in die Tiefe zu gehen. Wobei natürlich klar ist, dass das in dem Format nicht möglich ist. Gut (und auch erschreckend) war besonders im Input ‚Also das kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen‘ die Praxisbeispiele.“

„teilweise für mich nicht umsetzbar“

„viel Problemaufriss, wenig, was kann ich wirklich tun in der Schule, viel für jüngere Schüler, wenig für Jugendliche 18 - bis 20 Jahre-Berufsschule“

„Themen wurden umfangreich referiert. Räumlichkeiten teilweise ungeeignet aufgrund des großen Interesses.“

„In der Expertenrunde hätte ich mir mehr Tiefe erhofft. Sie war nicht sehr strukturiert. Die Medienscouts fand ich vielversprechend und anschaulich, nicht zuletzt wegen der Schülerbeteiligung.“

„Die Fülle der gesamten Angebote hat mich überfordert“

„Manche hielten sich zu lange mit Erklärungen auf und es gab zu wenig informiertes über das Projekt selbst“

„Leider war die Zeit ziemlich eng bemessen. Viele interessante Beiträge liefen parallel. Ich hoffe auf umfangreiches Material.“

„es gab einen kurzen Einblick, für explizite und tiefer gehende Informationen waren die Veranstaltungen zu kurz“

„Manchmal ungünstige Raumwahl, ungenügend Sitzplätze!“

„Die Inhalte der Angebote waren kurz zusammengefasst und auf das wesentliche fokussiert. Fand ich sehr gut. Einige Angebote waren so gut besucht, dass größere Räume besser gewesen wären.“

„Breites Angebot an Themen.“

„Informativ, gute Präsentation, Zeit zum Fragen stellen“

„sehr praxistauglich, reflektiert und gut präsentiert; der Bus-Besuch GLÜCKT SUCHT DICH war sehr gelungen und hilfreich“

„alle super“

„nicht gefallen, dass die Räume teilweise zu klein waren, Glück sucht Dich Ausstellung (Bus) war sehr informativ“

„Auch hier die lockere Atmosphäre, man konnte Fragen stellen“

„Für die Veranstaltung von Frau Henschker-Bringt hätte ein deutlich größerer Raum gebucht werden müssen - hier mussten viele Interessierte abgewiesen werden.“

„Vortragsweise, Abholen ins Thema“

„Es waren ungenügend Stühle in Raum und etwas wenig Licht. Der Vortrag war etwas monoton.“

„Einzelne Veranstaltungen konnten krankheitsbedingt leider nicht stattfinden/besucht werden.“

„+++durchspielen von Konzepten und Methoden = Erlebbar“

„sehr informativ, sehr praxisbezogen“

„Themen sehr gut; Vortragsweise z.T. unpassend (Humor, Folieneinsatz etc.)“

„wenig neue Infos, wenig Praxisbeispiele“

„Alle von mir besuchten Veranstaltungen wurden kompetent durchgeführt“

„kurzfristiger Ausfall u.a. Veranstaltung Prävention in Schule 17 Uhr“

„Raum war teils zu klein“

„Glücksbus 14:30 Uhr parallel zu anderen interessanten Angeboten, viele Angebote nur einmal“

„Kompetenz und meist die Vortragsweise.“

„zum Teil sehr kleine Räume für die Vorträge“

„der Raum war sehr klein und extrem überfüllt“

„dass sie zum einen Impulse zur Handlungskompetenz geben konnten, zum anderen die Entwicklung einer Risikokompetenz für die ominöse, digitale Welt unterstützt haben digitale Welt“

„Nicht gefallen, dass man selbst Ausbildung machen muss und niemandem für Durchführung einladen kann. Kürze der Workshops machen diesen Tag insgesamt stressig, da Themen nur angerissen werden können“

„Einblicke in die praktische Arbeit, Fallbeispiele und aktuelle Erkenntnisse haben die Vorträge sehr lehrreich gemacht.“

„Manche Referenten sind keine guten Redner, dass macht das Zuhören, gerade bei so geballten Vorträgen, schwer.“

„Der Stoff wurde wie in einer Schule runtergedroschen“

„sehr unterhaltsame Referentinnen/Referenten“

„sehr authentisch mit vielen Beispielen aus dem Schulalltag / zu theoretisch nicht Praxisnah (Raum viel zu klein!)“

„Das Thema der Expert:innenrunde wurde mir zu wenig angesprochen, ich fand die Teilnehmenden haben sehr aneinander und am Thema vorbeigeredet. Die Moderation hätte besser sein können.“

„Positiv: Spannende Themen, Möglichkeit andere Präventionsthemen kennenzulernen, Vernetzung, Austausch/ Negativ: viel Input und reine Vorträge, hätte mir mehr interaktive Workshops gewünscht“

„Es gab viele interessante Vorträge / Beiträge gleichzeitig und es war die Qual der Wahl, sich entscheiden.“

„Durch die Kürze des Slots, gab es wenig Raum für Austausch/Rückfragen.“

„Es wäre schön, wenn die Referenten mehr Zeit zur Verfügung gehabt hätten.“

„Sie waren alle ausnahmslos sehr informativ, mit viel Engagement vorgetragen und hatten eine hohe Sachkompetenz.“

„Tipps und praktische Infos haben mir gut gefallen (Silke Müller, Prof. Gabriel-Rüdiger, Julia von Weiler, Jens Paßlack)“

„guter Überblick zum Thema Extremismus, theoretisch fundiert. Ich hätte mir noch einen kleinen Einblick in die praktische Arbeit des sächsischen Aussteigerprogramms gewünscht.“

„Die Vielfalt/Bandbreite war zu groß, ich hatte Interesse an 4 Workshops zu gleich, das war nicht machbar“

„Es wäre schön, wenn die Referenten mehr Zeit zur Verfügung gehabt hätten.“

„Zahlreiche spannende Vorträge waren - gemessen an den Menschen, die vor den Türen standen und keinen Platz hatten, überfüllt, während andere, offenbar weniger interessierende Inputs in großen Räumen vor leeren Sitzplätzen stattfanden“

„stets Möglichkeiten für Rückfragen, nicht so gut: teils zu kleine Räume“

„Gut strukturiert“

„gute Vorträge, inhaltlich top, material zum mitnehmen“

„Bei Suchtprävention: die Praxisnähe und Interaktion“

„Tipps und praktische Infos haben mir gut gefallen (Silke Müller, Prof. Gabriel-Rüdiger, Julia von Weiler, Jens Paßlack)“

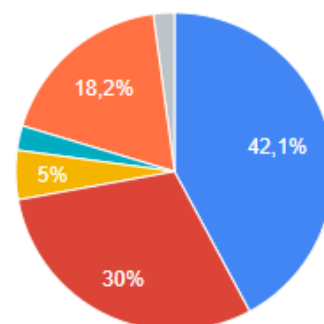
„Auch hier die lockere Atmosphäre, man konnte Fragen stellen“

„Die Vortragenden waren sehr souverän und konnten auf alle Fragen gut antworten.“

„Tolle Referent*in, Julia von Weiler gern wieder ins Boot holen und mehr Zeit geben. Die Frau ist fantastisch.“

8. Wie bewerten Sie das Angebot an Vorträgen/Projektspots/Workshops am zweiten Kongresstag (Di., 19. November 2024) insgesamt?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	118	42,1%
	<u>gut</u>	84	30%
	<u>befriedigend</u>	14	5%
	<u>mangelhaft</u>	1	0,4%
	<u>ungenügend</u>	1	0,4%
	<u>Ich habe ausschließlich als Referent mitgewirkt.</u>	7	2,5%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	51	18,2%
	<u>keine Antwort</u>	4	1,4%



8.1 Wie bewerten Sie das Angebot an Vorträgen/Projektspots/Workshops am zweiten Kongresstag inhaltlich?

Teilfrage 1

9:00 Uhr Generative KI im Klassenzimmer; Mario Tormo Romero (KI Servicezentrum Berlin)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	16	5,7%
	<u>gut</u>	20	7,1%
	<u>befriedigend</u>	6	2,1%
	<u>mangelhaft</u>	4	1,4%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	172	61,4%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 2

9:00 Uhr Influencing auf Social Media – Wem vertrauen junge Menschen?; Ronald Becker (Die Rederei gUG)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	12	4,3%
	<u>gut</u>	8	2,9%
	<u>befriedigend</u>	1	0,4%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	197	70,4%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 3

9:00 Uhr #verlorenimNetz? – Faktoren für eine gelingende Mediensuchtprävention; Michael Wilde (Fach und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	11	3,9%
	<u>gut</u>	6	2,1%
	<u>befriedigend</u>	3	1,1%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	198	70,7%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 4

9:00 Uhr Mediensucht im Fokus – Bestandsaufnahme der Kinder und Jugendliche in Sachsen; Florian Buschmann

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	17	6,1%
	<u>gut</u>	5	1,8%
	<u>befriedigend</u>	0	0%
	<u>mangelhaft</u>	2	0,7%
	<u>ungenügend</u>	1	0,4%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	193	68,9%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 5

9:00 Uhr »Couragierte Kinder«; Claudia Meißner (Aktion Zivilcourage)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	5	1,8%
	<u>gut</u>	3	1,1%
	<u>befriedigend</u>	0	0%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	210	75%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 6

9:00 Uhr Cybermobbing – ein bekanntes Phänomen im Kontext aktueller Digitaltrends; Lidia de Reese (FSM e. V.), (Nummer gegen Kummer e.V.)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	9	3,2%
	<u>gut</u>	15	5,4%
	<u>befriedigend</u>	5	1,8%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	189	67,5%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 7

9:00 Uhr Ein Medienführerschein als Bestandteil eines schulischen Präventionskonzeptes; Anna-Isabell Kreutz, Susann Horn, Dr. Bert Xylander (Gymnasium Nossen)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	11	3,9%
	<u>gut</u>	6	2,1%
	<u>befriedigend</u>	2	0,7%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	199	71,1%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Für den Beitrag „Eine Vergewaltigung ist ein medizinischer Notfall“ von Susanne Hampe (Bellis e. V.) liegen aufgrund eines technischen Fehlers keine Daten vor.

Teilfrage 8

9:00 Uhr Das kriminelle Dunkelfeld in Sachsen aus Opferperspektive; Dr. Christoph Meißelbach, Dr. Reinhold Melcher (Sächsisches Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung/SIPS)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	7	2,5%
	<u>gut</u>	5	1,8%
	<u>befriedigend</u>	1	0,4%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	205	73,2%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 9

9:00 Uhr To Fake to handle?; Johannes Pursche (Social Web macht Schule)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	9	3,2%
	<u>gut</u>	3	1,1%
	<u>befriedigend</u>	0	0%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	206	73,6%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 10

10:00 Uhr Gegen Hass im Netz, für Demokratie!; Kristin Franz, Kathi Heffe

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	13	4,6%
	<u>gut</u>	3	1,1%
	<u>befriedigend</u>	1	0,4%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	201	71,8%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 11

10:00 Uhr Neues zu Prävention und Schule (Prof. Dr. Udo Rudolph)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	36	12,9%
	<u>gut</u>	26	9,3%
	<u>befriedigend</u>	3	1,1%
	<u>mangelhaft</u>	2	0,7%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	151	53,9%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 12

10:00 Uhr They'll never walk alone – Die sozialpädagogische Präventionsarbeit mit jugendlichen Fußballfans; Dr. Christian Kohn

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	8	2,9%
	<u>gut</u>	4	1,4%
	<u>befriedigend</u>	2	0,7%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	204	72,9%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 13

10:00 Uhr Gewaltprävention mit ReSi+: Konzept für die Kita, Verbreitung und Erweiterung für 6-10-Jährige; Prof. Dr. phil. Simone Pfeffer, Teresa Wagner (TH Nürnberg)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	6	2,1%
	<u>gut</u>	11	3,9%
	<u>befriedigend</u>	3	1,1%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	198	70,7%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 14

10:00 Uhr Der Childhoodhaus-Ansatz in Sachsen. Kindzentrierte Versorgung eines gewaltbetroffenen Kindes durch Koordination der fallbearbeitenden Systeme; Susann Rührich (Kinder- und Jugendbeauftragte der Sächsischen Staatsregierung), Dr. Matthias Bernhard (medizinischer Leiter des CHH Leipzig)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	11	3,9%
	<u>gut</u>	8	2,9%
	<u>befriedigend</u>	0	0%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	199	71,1%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 15

10:00 Uhr »MindMatters – Mit psychischer Gesundheit gute Schule entwickeln – wann, wenn nicht jetzt ?!«; Anne-Kathrin Weber (Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	14	5%
	<u>gut</u>	7	2,5%
	<u>befriedigend</u>	4	1,4%
	<u>mangelhaft</u>	1	0,4%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	192	68,6%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 16

10:00 Uhr Vorstellung Täterorientierter Antigewaltarbeit im Kontext Häuslicher Gewalt; David Schäfer (Täterarbeit Sachsen)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	4	1,4%
	<u>gut</u>	7	2,5%
	<u>befriedigend</u>	2	0,7%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	205	73,2%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 17

10:00 Uhr E-Learning-Kurs für eine rassismussensible Kinder- und Jugendarbeit; Jule Wagner (ZEOK e. V.)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	5	1,8%
	<u>gut</u>	1	0,4%
	<u>befriedigend</u>	0	0%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	212	75,7%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 18

11:00 Uhr Alltag als Krisengebiet (Samuel Meffire)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	16	5,7%
	<u>gut</u>	9	3,2%
	<u>befriedigend</u>	5	1,8%
	<u>mangelhaft</u>	2	0,7%
	<u>ungenügend</u>	1	0,4%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	185	66,1%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 19

11:00 Uhr Lebensstark: Praktische Strategien zur Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen; Dr. Frederik Haarg (Kopfvitamin)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	21	7,5%
	<u>gut</u>	6	2,1%
	<u>befriedigend</u>	4	1,4%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	187	66,8%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 20

11:00 Uhr Kriminalitätsentwicklung und Opferwerdung unter jungen Menschen in Sachsen: Aktuelle Analysen und Bewertungen des PSB-Teams; Jens Goebel, Martin Otto (Geschäftsstelle Periodischer Sicherheitsbericht)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	8	2,9%
	<u>gut</u>	7	2,5%
	<u>befriedigend</u>	0	0%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	203	72,5%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 21

11:00 Uhr Professioneller Umgang mit schwierigen, emotionalen, fordernden oder aggressiven Situationen im pädagogischen Alltag; Torsten Badstübner (Verhaltensfabrik VAP e. V.)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	29	10,4%
	<u>gut</u>	12	4,3%
	<u>befriedigend</u>	4	1,4%
	<u>mangelhaft</u>	3	1,1%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	170	60,7%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 22

11:00 Uhr Das Cannabisgesetz (CanG) – Auswirkungen & Herausforderungen auf die Suchtprävention in Sachsen; Sirko Schamel (Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	12	4,3%
	<u>gut</u>	10	3,6%
	<u>befriedigend</u>	2	0,7%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	194	69,3%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 23

11:00 Uhr KI-Bilder im Kontext von Hass und Extremismus; Michael Wörner-Schappert (jugendschutz.net)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	5	1,8%
	<u>gut</u>	5	1,8%
	<u>befriedigend</u>	0	0%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	208	74,3%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 24

11:00 Uhr »Whats up WhatsApp«; Uwe Killisch (Jugendschutz SN)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	11	3,9%
	<u>gut</u>	7	2,5%
	<u>befriedigend</u>	5	1,8%
	<u>mangelhaft</u>	2	0,7%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	193	68,9%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

Teilfrage 25

12:00 Uhr Der Umgang mit Ungewissheit im digitalen Zeitalter; Prof. Dr. Gerd Gigerenzer (Max-Planck-Institut für Bildungsforschung)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	113	40,4%
	<u>gut</u>	25	8,9%
	<u>befriedigend</u>	5	1,8%
	<u>mangelhaft</u>	3	1,1%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	72	25,7%
	<u>keine Antwort</u>	62	22,1%

8.2 Was hat Ihnen an den besuchten Veranstaltungen gefallen bzw. nicht gefallen?

Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender Tabelle dargestellt, insgesamt äußerten sich 87 Personen. Die Schreibweise wurde übernommen.

„Der Abschlussvortrag war nach allen Veranstaltungen eine perfekte Klammer zum Thema!“

„Der Vortrag von Herrn Gigerenzer war herausragend spannend und gut aufgebaut.“

„Kopfvitamin fachlich sehr gut aufgearbeitet! Abschlussveranstaltung: Perspektivwechsel war sehr bereichernd“

„Vielfältige Infos - gut aufbereitet“

„Überzeugungskraft“

„Der Raum für den ersten Workshop war zu klein für die Anzahl an Personen, die teilnehmen wollten und durch das Holen von mehr Stühlen verzögerte sich der Ablauf. Das war etwas schade“

„die besuchten Veranstaltungen waren allesamt sehr interessant und anschaulich, nicht gefallen hat mir die Überschneidung der Führungen durch den Glücksbus mit den Zeiten der Vorträge - wäre in der Pause schön gewesen, damit man nichts verpasst“

„ ‚Zwischen Trends und Perfektion‘ (Vortrag) - mehr Fachlichkeit gewünscht, wissenschaftliche Hintergründe etc. und Bezug zu bspw. Trends bzgl. Körperwahrnehmung“

„Raum für Frederik Haerig zu klein“

„themen zu weit weg von der Praxis“

„Mischung aus Vortrag, Seminar, Messe, Mitmachangeboten“

„Die Räume waren zum Teil überfüllt.“

„die Vielfalt/Bandbreite war zu groß“

„Seminarräume viel zu klein“

„Sehr viele Spots, leider nur wenige besuchen können, obwohl Interesse vorhanden...“

„einige Vorträge waren in zu kleinen Räumen untergebracht, so dass man leider ausweichen musste, da der Raum komplett überfüllt war“

„Alle Inhalte waren kurzweilig und sehr informativ - das hat mir gut gefallen“

„Inhaltlich wieder sehr vielfältig und spannend, leider war es zum Teil sehr eng in den Seminarräumen“

„Lösungsstrategien vorgestellt - super“

„+ viele praktische Tipps für den Alltag und die Netzwerkbildung, - im letzten Seminar war der Raum zu klein angesetzt“

„Alle besuchten Vorträge waren inhaltlich sehr gut aufbereitet. Ein Highlight war der Abschlussvortrag Prof. Dr. Gigerenzers.“

„Man konnte eigene Fragen stellen.“

„interessante, anschauliche Vorträge, Bus: ‚Glück Sucht Dich‘“

„Bei allen Veranstaltungen gab es für mich Wissenszugewinn und ich konnte den Vorträgen gut folgen.“

„Zeitliche Planung und direkte Praxiserfahrungen“

„Auswahl fiel sehr schwer“

„zu wenig Praxis“

„Einzelne Veranstaltungen konnten krankheitsbedingt leider nicht stattfinden/besucht werden.“

„negativ: zu wenige Sitzplätze in den Seminarräumen, Werbecharakter statt tatsächlich etwas für die eigene Praxis mitnehmen“

„++++Gedankenspiele und veränderter Blick auf KI = Raus aus der Ohnmacht“

„Die Inhalte fand ich sehr gut.“

„interessante, anschauliche Vorträge, Bus: ‚Glück Sucht Dich‘ “

„Mind Matters - sehr gute Literaturhinweise-praxisnah und sofort einsatzfähig, Verhaltensfabrik- sehr interessante Veranstaltung, aber zu kurz“

„hervorragende und äußerst informative Vorträge mit echtem Mehrwert“

„Gute Orga, Themenfülle macht Teilnahmeentscheidung schwer“

„9.00 Bus "Glück sucht dich": sehr informativ“

„kurzweilig, kompakte Informationen“

„Bei allen Veranstaltungen gab es für mich Wissenszugewinn und ich konnte den Vorträge gut folgen.“

„alle zu kurz“

„Alle Inhalte waren kurzweilig und sehr informativ - das hat mit gut gefallen“

„Leider fehlte bei einigen Vorträgen die räumliche Kapazität um teilnehmen zu können (Lebensstark).“

„Es war sehr interessant Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit zu erlangen und von lösungsorientierten Ansätzen zu erfahren“

„Tolle Vorträge vor allem am ersten Tag.“

„Der Vortrag von Herrn Prof. Dr. Gerd Gigerenzer war ein Highlight“

„siehe Vortag, vielschichtige Betrachtung der Problemsituationen“

„++++Gedankenspiele und veränderter Blick auf KI = Raus aus der Ohnmacht“

„nicht gefallen: zu kleine Räume für die Veranstaltungen, die viele Interessenten anziehen (das hätte man teilweise auch vorher wissen können)“

„Äußerst interessante Themen, informativ und gut strukturiert.“

„Gute Impulse“

„Teilweise waren die Räume für die Zahl der Teilnehmenden zu klein (schlechtes Raumklima).“

„Zum Teil wurden andere Inhalte besprochen, die nichts mit dem Titel zu tun hatten.“

„Inhaltsvermittlung“

„pos.: Perspektivwechsel, Impulse und Anregungen, freundliches Menschenbild, neg. "Lebensstark" war extrem überfüllt“

„Der Abschlussimpuls war großartig!“

„Räume überfüllt, viel ausgefallen“

„Zu wenig Sitzplätze, ungünstige Raumplanung!“

„Austausch und material“

„Letzlich ist für mich die Vortragsweise entscheidend, denn die themenauswahl ist tatsächlich breit gefächert und spannend.“

„viele spannende Vorträge liefen leider zeitgleich“

„Aktualität, fachliche Kompetenz, nahe am Alltag“

„sehr gute Verbindung von Fachlichem mit Praktischen Methoden“

„sehr informativ, sehr praxisbezogen“

„Themen sehr gut; Vortragsweise z.T. unpassend (Humor, Folieneinsatz etc.)“

„Alle von mir besuchten Veranstaltungen wurden kompetent durchgeführt“

„Raum war teils zu klein“

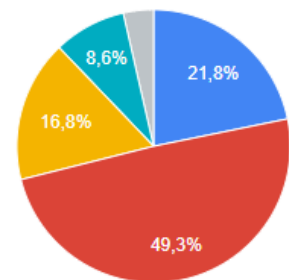
„War alles gut“

„Fachlichkeit, Relevanz, Kurzweiligkeit“

9. Im Folgenden bitten wir Sie, die LPT-Website (www.lpt.sachsen.de) zu bewerten. Wie empfinden Sie...

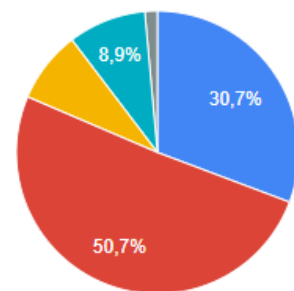
... die Übersichtlichkeit der Internetseite?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	61	21,8%
	<u>gut</u>	138	49,3%
	<u>befriedigend</u>	47	16,8%
	<u>mangelhaft</u>	5	1,8%
	<u>ungenügend</u>	1	0,4%
	<u>Das kann ich nicht beurteilen.</u>	24	8,6%
	<u>keine Antwort</u>	4	1,4%



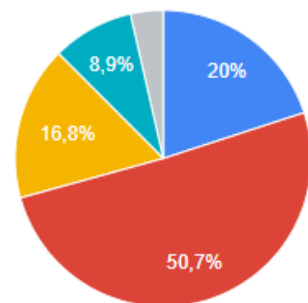
... den Informationsgehalt?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	86	30,7%
	<u>gut</u>	142	50,7%
	<u>befriedigend</u>	23	8,2%
	<u>mangelhaft</u>	0	0%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Das kann ich nicht beurteilen.</u>	25	8,9%
	<u>keine Antwort</u>	4	1,4%



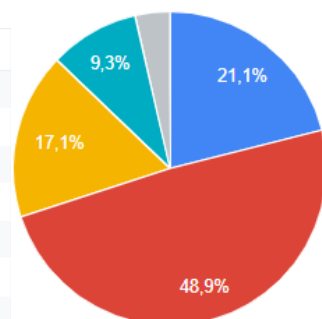
... die Navigation innerhalb der Webseite?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	56	20%
	<u>gut</u>	142	50,7%
	<u>befriedigend</u>	47	16,8%
	<u>mangelhaft</u>	5	1,8%
	<u>ungenügend</u>	1	0,4%
	<u>Das kann ich nicht beurteilen.</u>	25	8,9%
	<u>keine Antwort</u>	4	1,4%



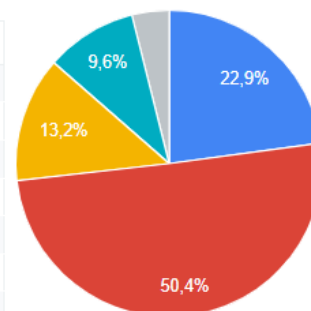
... die Benutzerfreundlichkeit?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	59	21,1%
	<u>gut</u>	137	48,9%
	<u>befriedigend</u>	48	17,1%
	<u>mangelhaft</u>	5	1,8%
	<u>ungenügend</u>	1	0,4%
	<u>Das kann ich nicht beurteilen.</u>	26	9,3%
	<u>keine Antwort</u>	4	1,4%



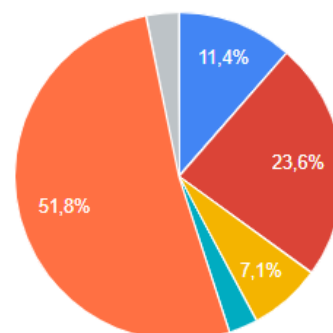
... Zugänglichkeit bzw. Darstellung?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	64	22,9%
	<u>gut</u>	141	50,4%
	<u>befriedigend</u>	37	13,2%
	<u>mangelhaft</u>	5	1,8%
	<u>ungenügend</u>	2	0,7%
	<u>Das kann ich nicht beurteilen.</u>	27	9,6%
	<u>keine Antwort</u>	4	1,4%



10. Wie bewerten Sie das Angebot der KI- Area innerhalb der zwei Kongresstage insgesamt?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>sehr gut</u>	32	11,4%
	<u>gut</u>	66	23,6%
	<u>befriedigend</u>	20	7,1%
	<u>mangelhaft</u>	5	1,8%
	<u>ungenügend</u>	0	0%
	<u>Ich habe ausschließlich als Referierender mitgewirkt.</u>	8	2,9%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	145	51,8%
	<u>keine Antwort</u>	4	1,4%

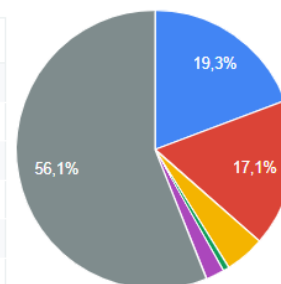


10.1 Wie bewerten Sie die angebotene KI- Area (Mo., 18. November und Di., 19. November 2024) inhaltlich?

Teilfrage1

Die Organisation und Begleitung der KI- Area waren gut.

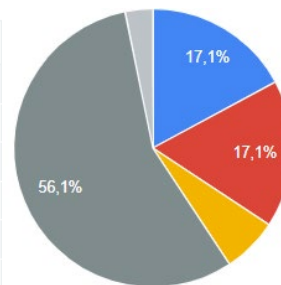
	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft zu</u>	54	19,3%
	<u>trifft eher zu</u>	48	17,1%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	13	4,6%
	<u>trifft nicht zu</u>	2	0,7%
	<u>Ich habe nicht teilgenommen.</u>	6	2,1%
	<u>keine Antwort</u>	157	56,1%



Teilfrage 2

Der angebotene Austausch war hilfreich, um gute Impulse für die eigene Arbeit zu bekommen.

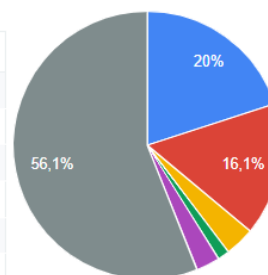
	Antwort	Anzahl	Prozent
	trifft zu	48	17,1%
	trifft eher zu	48	17,1%
	trifft eher nicht zu	18	6,4%
	trifft nicht zu	4	1,4%
	Ich habe nicht teilgenommen.	5	1,8%
	keine Antwort	157	56,1%



Teilfrage 3

Das Angebot eines selbstorientierten Austausches hat den LandesPräventionstag bereichert.

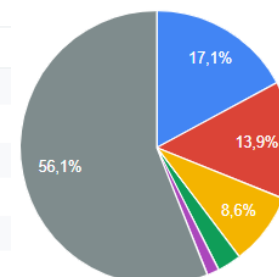
	Antwort	Anzahl	Prozent
	trifft zu	56	20%
	trifft eher zu	45	16,1%
	trifft eher nicht zu	10	3,6%
	trifft nicht zu	4	1,4%
	Ich habe nicht teilgenommen.	8	2,9%
	keine Antwort	157	56,1%



Teilfrage 4

Ich war ausreichend zur KI- Area informiert und mir war bewusst, dass diese die vollen zwei Kongresstage begleitet.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	trifft zu	48	17,1%
	trifft eher zu	39	13,9%
	trifft eher nicht zu	24	8,6%
	trifft nicht zu	8	2,9%
	Ich habe nicht teilgenommen.	4	1,4%
	keine Antwort	157	56,1%



10.2 Eine Anmerkung oder Anregung ...

Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender Tabelle dargestellt, insgesamt äußerten sich 20 Personen. Die Schreibweise wurde übernommen.

„gut gewählt, gute Referenten“

„Für mich waren zu viele sehr gute Angebote in zu wenig Zeit gepackt“

„Es war nett ja, aber wiederholte sich auch in den Angeboten bzw. den ‚Abfragen‘. Eine Begleitung der KI-Area habe ich nicht wahrgenommen.“

„wirkte in diesem Raum ein bisschen verloren, in die Ecke gedrängt, nicht so präsent“

„Die Zeiten der Referenten sollten aus diversen Gründen genauer eingehalten werden.“

„Ich kann die KI-Area nur teilweise beurteilen, da ich sie zu einem Zeitpunkt (Montag mittags) besucht habe, wo noch nicht alle Stände aufgebaut waren“

„ich habe hier nur sehr wenige Angebote wahrgenommen, hier hätte ich mir mehr gewünscht“

„Vlt. einen größeren Raum zur Verfügung stellen“

„Bezug zu Prävention nur marginal herausgestellt.“

„Faltblatt zum Kongress war gut. Ich hätte mir eine Übersicht auch zu den Ausstellern gewünscht“

„Etwas mehr auf Visualisieren wert legen..“

„Am zweiten Tag, wenig einladend und trist.“

„11:30 Uhr war leider nicht mehr viel los auf der Area, sodass ich nur wenige der sehr schönen Themenstände anschauen konnte.“

„die Angebote sprachen mich nur mäßig an“

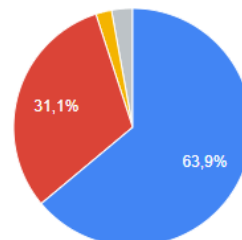
„Ist nicht mein Format“

11. Im Folgenden bitten wir Sie Fragen zur kongressbegleitenden Messe zu beantworten.

Teilfrage 1

Die Messe war übersichtlich und deckte ein breites Angebot an Präventionsthemen ab.

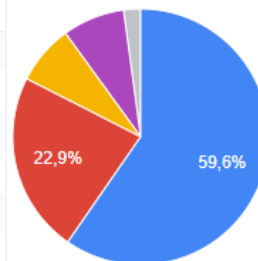
	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft voll zu</u>	179	63,9%
	<u>trifft eher zu</u>	87	31,1%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	6	2,1%
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	0	0%
	<u>Kann ich nicht beurteilen.</u>	4	1,4%
	<u>keine Antwort</u>	4	1,4%



Teilfrage 2

Mit dem Messeplan war mir möglich, gewünschte Ausstellende schnell zu finden.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft voll zu</u>	167	59,6%
	<u>trifft eher zu</u>	64	22,9%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	21	7,5%
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	2	0,7%
	<u>Kann ich nicht beurteilen.</u>	22	7,9%
	<u>keine Antwort</u>	4	1,4%



11.1 Teilen Sie uns gerne weitere Gedanken zur Messe mit...

Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender Tabelle dargestellt, insgesamt äußerten sich 51 Personen. Die Schreibweise wurde übernommen.

„Sehr informativ“

„Die Angebote sind wirklich umfassend und viele Themen/Informationen für meine Tätigkeit nützlich.“

„Die Messehalle war großflächig und schön hell.“

„Der Messeplan war grossartig-bitte wieder“

„Das Gelände und die Anbindung waren sehr gut.“

„tolle Veranstaltung!“

„viel Angebot an einzelnen Infoständen und guter Austausch möglich“

„Der Pocketplaner war Spitze!“

„viele Ansprechpartner, kaum Wartezeiten, sehr gute Pausenversorgung“

„Insgesamt eine tolle Veranstaltung. Vielen Dank! Man merkt, dass viel Liebe und Arbeit in der Vorbereitung steckt. Für mich persönlich fand ich den Fokus auf Kinder und Jugend bei den Veranstaltungen ein wenig einseitig. Prävention ist so viel mehr.“

„10€ für einen Tag parken ist schon sehr enorm“

„Zu viele Vorträge Parallel, Getränke nur während der Pausen abrufbar ist mangelhaft, man sollte sich zu jeder Zeit einen Tee aufgießen und einen Kaffee trinken können.“

„Sitzmöglichkeiten für die Pausen fehlten - Stehtische waren teilweise ungeeignet, v.a. zum Mittagessen“

„Leider habe ich so richtig erst durch diesen Evaluationsbogen von der KI-Area erfahren. Dafür hätte es aus meiner Sicht auch mehr Zeit benötigt, um hier sinnvoll Zeit zwischen den Beiträgen und Mahlzeiten zu verbringen.“

„Als Ausstellende war der Preis sehr teuer.. eine andere Location wäre besser, zu viel Prestige für Projekte die wegen Geldmangel kurz vor dem Aus stehen“

„Die Anordnung der Seminare würde ich gern so verändert wissen, dass Angebote, die den gleichen Schwerpunkt betreffen nicht gleichzeitig, sondern nacheinander abgehandelt werden. Gute Begleitung durch OrganisatorInnen, danke für Kaffee und Kuchen, Ich nehme viel Energie und Schwung mit und bin motiviert, an der Schulgestaltung mitzuwirken. Als Beratungslehrerin habe ich Unterstützersysteme gefunden und Lösungsansätze. Danke für diese Anregungen.“

„Pause mit Essen und Messebesuch zeitlich sehr knapp. Nach 17:30 Uhr viele Messestände leider nicht mehr besetzt.“

„Es war nicht klar wie und wo Ausstellende für den Aufbau ins Gebäude kommen, Ausschilderung oder Vorabinformationen wäre gut gewesen.“

„Die Messe war insgesamt sehr Hilfreich und hat den Austausch angeregt. Ruheräume und Räume für persönliche Gespräche haben leider gefehlt, hätten aber geholfen, da die Geräuschkulisse im Congresscenter teilweise sehr anstrengend war.“

„Leider aufgrund der Programmviefalt nur wenig geschafft“

„konkrete Messestände waren nicht einfach zu finden, Essentische waren zu nah an den Messeständen aufgestellt“

„die Zeiten für den Raumwechsel sind tatsächlich zu kurz, vor allem wenn die Referenten etwas überziehen, Fragerunden mussten abgebrochen werden, weil der nächste interessante Vortrag lauerte“

„Die Messe überraschte mit der breite des Angebotes und der Vielseitigkeit. Präventionsarbeit kann aber auch jegliche Vereinsarbeit sein. Hier könnte man sich mit ausgewählten Vertretern breiter aufstellen.“

„Aufteilung in zwei Bereiche führte zu mehr Übersichtlichkeit, positive Anmerkung, dass es eine Garderobe gab“

„Der Glücksbus war toll.“

„Erfreulich war, dass die Themen breit angelegt waren“

„Die Messe war gut organisiert.“

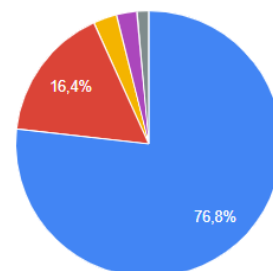
„Ich fand sie gut so wie sie war. Viele Anbietende, nicht nur aus Sachsen. Sehr gut!“

12. Bitte beantworten Sie im folgenden Fragen zum Pocketplaner.

Teilfrage 1

Mit der Programmübersicht in Form eines Pocketplaners fühlte ich mich ausreichend informiert.

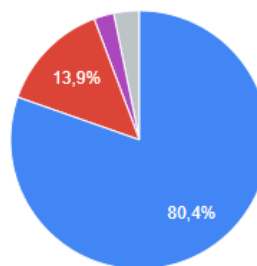
	Antwort	Anzahl	Prozent
	trifft voll zu	215	76,8%
	trifft eher zu	46	16,4%
	trifft eher nicht zu	8	2,9%
	trifft überhaupt nicht zu	0	0%
	Kann ich nicht beurteilen.	7	2,5%
	keine Antwort	4	1,4%



Teilfrage 2

Der Pocketplaner war praktisch und übersichtlich.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	trifft voll zu	225	80,4%
	trifft eher zu	39	13,9%
	trifft eher nicht zu	4	1,4%
	trifft überhaupt nicht zu	1	0,4%
	Kann ich nicht beurteilen.	7	2,5%
	keine Antwort	4	1,4%

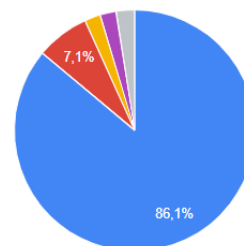


13. Im Folgenden bitten wir Sie Fragen zur Organisation und zum Einlass zu beantworten.

Teilfrage 1

Ich hatte keine Probleme beim Einlass, alles verlief zügig und ich hatte keine langen Wartezeiten.

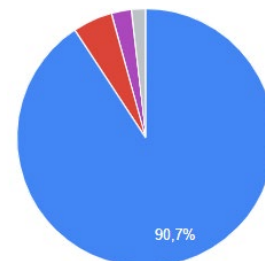
	Antwort	Anzahl	Prozent
	trifft voll zu	241	86,1%
	trifft eher zu	20	7,1%
	trifft eher nicht zu	6	2,1%
	trifft überhaupt nicht zu	3	1,1%
	Kann ich nicht beurteilen.	6	2,1%
	keine Antwort	4	1,4%



Teilfrage 2

Die Mitarbeitenden bei der Ticket Kontrolle waren freundlich und kompetent.

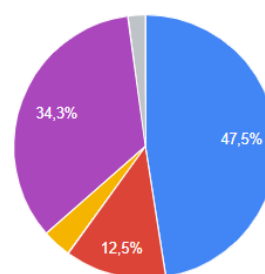
	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft voll zu</u>	254	90,7%
	<u>trifft eher zu</u>	14	5%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	1	0,4%
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	0	0%
	<u>Kann ich nicht beurteilen.</u>	7	2,5%
	<u>keine Antwort</u>	4	1,4%



Teilfrage 3

Ich empfinde ein Einlassbändchen als eine gute Lösung zur späteren Einlasskontrolle für den Abendempfang.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft voll zu</u>	133	47,5%
	<u>trifft eher zu</u>	35	12,5%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	10	3,6%
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	2	0,7%
	<u>Kann ich nicht beurteilen.</u>	96	34,3%
	<u>keine Antwort</u>	4	1,4%



Feedback zum Einlass, Tickets und Einlassbändchen...

Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender Tabelle dargestellt, insgesamt äußerten sich 41 Personen. Die Schreibweise wurde übernommen.

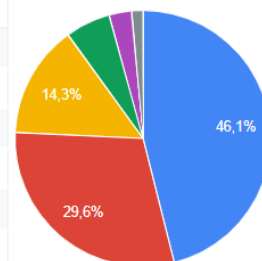
„Ohne Probleme“
„Gut und reibungslos organisiert.“
„alles Bestens“
„Sehr freundliches Personal“
„war sehr gut organisiert und alles verlief ohne Probleme“
„alles supi :), top Organisation - Danke!“
„Das Personal war sehr darum bemüht eine persönliche Lösung für individuelle Probleme zu finden - danke!“
„Prima!“
„Anreise, Weg von S-Bahn leider nicht ausgeschildert!“
„Die Aussteller die Montagmorgen noch aufbauen mussten, wurde nicht gut in Empfang genommen. Niemand wusste wirklich wo man hinmusste. Es gab keine Ansprechperson.“
„An den Messetagen wäre es gut gewesen, wenn die Ausstellenden separat und früher als die Besuchenden das Gebäude betreten könnten und nicht erst mit den Besuchenden zusammen.“
„Warten draußen bei Regen und Kälte hätte nicht sein müssen. Auch als Ausstellender kam man nicht eher rein.“
„Wir mussten am Wirtschaftseingang länger warten. Der Mitarbeiter beim Einlass des Wirtschaftseingang überzeugte nicht gerade in Sachen Freundlichkeit“
„Alles gut organisiert - nur das Parkticket ist mit 10 € sehr teuer.“
„Die MA an Einlass waren freundlich, aber nicht unbedingt aussagefähig; das Einlassbändchen braucht es ökologisch und auch praktisch nicht, es gibt technische und schlauere Lösungen“
„Man hätte die Tür am 2. Tag ruhig etwas eher öffnen können, sodass insbesondere die Aussteller nicht bis 8 Uhr in der Kälte stehen.“
„Als Aussteller war der Zugang zum LPT teilweise eine Katastrophe. Obwohl der Zutritt über den Wirtschaftseingang kommuniziert wurde, stand dieser nicht für die Aussteller zur Verfügung. Außerdem war dort ein Wachmann des CCL stationiert, der mehr als unfreundlich und teilweise herablassend war. Dies trifft nicht nur für den Zugang am Montag morgen zu, sondern auch für das Abbauen am Dienstag Mittag. Bei Ansprache des Problems bei der organisierenden Agentur hatte man leider auch nicht das Gefühl, dass man mit seiner Beschwerde nicht ernstgenommen wurde. Diese wurde auch von mehreren Personen geäußert.“
„Wir waren aufgrund der Bahn etwas früher da und mussten in der Kälte stehen. Es wäre schön gewesen, wenigstens im Foyer warten zu können.“
„Am Dienstag wurden die Türen für Veranstalter und Teilnehmer:innen erst kurz nach 8.00 Uhr geöffnet. Als Aussteller sollte es möglich sein, mindestens eine halbe Stunde vorher an den Stand zu können. Am Sonntag beim Eintreffen war kein Eingang für uns Aussteller ausgeschildert.“
„Das Pappschildchen war relativ schnell abgerissen. Vielleicht etwas stärkeres Material verwenden.“
„Es waren alle sehr freundlich.“
„sehr freundliches Personal!!!“
„danke“
„Netter Check In“
„Die Einlassbändchen waren eine tolle Idee“
„Sehr gute Organisation“
„Dankeschön! Perfekt!“

14. Im Folgenden bitten wir Sie das Catering an beiden Kongresstagen zu bewerten.

Teilfrage 1

Das Catering-Angebot war ausreichend.

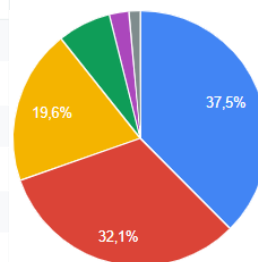
	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft voll zu</u>	129	46,1%
	<u>trifft eher zu</u>	83	29,6%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	40	14,3%
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	16	5,7%
	<u>Kann ich nicht beurteilen.</u>	8	2,9%
	<u>keine Antwort</u>	4	1,4%



Teilfrage 2

Die Auswahl zu den jeweiligen Pausen war vielfältig.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>trifft voll zu</u>	105	37,5%
	<u>trifft eher zu</u>	90	32,1%
	<u>trifft eher nicht zu</u>	55	19,6%
	<u>trifft überhaupt nicht zu</u>	19	6,8%
	<u>Kann ich nicht beurteilen.</u>	7	2,5%
	<u>keine Antwort</u>	4	1,4%



Raum für weitere Anmerkungen zum Catering...

Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender Tabelle dargestellt, insgesamt äußerten sich 112 Personen. Die Schreibweise wurde übernommen. Die Rückmeldungen zur Verpflegung fielen gemischt aus, am zweiten Tag wurde mehrfach Kritik geäußert.

„Sehr lecker!“

„Tolles Team, super Arbeit! Bitte unbedingt ein großes Lob weitergeben!!!“

„War lecker und schmeckte sehr gut“

„Ich war sehr zufrieden“

„Eine kleine Auswahl an Verpflegung wäre am Anfang des 2. Tages schön gewesen. Aber Insgesamt war das Catering sehr gelungen und sehr lecker.“

„Es war alles ausreichend, lecker und das Personal war emsig.“

„Ich würde mir mehr vegane Alternativen wünschen.“

„Die Schlangen waren schon sehr lang und in den Pausen hätte ich mir noch mehr Angebote, z.B. auch Obst gewünscht.“

„keine Ausschreibung von Allergenen vorhanden, spezielle Diäten wurden wahrscheinlich nicht berücksichtigt, Essen war aber gut!“

„Das Catering am zweiten Tag war unterirdisch. Die Servicekräfte der Messe waren maulig und unfreundlich und haben die Messteilnehmer:innen wie eine pubertierende Schulklasse behandelt. Das war sehr unwürdig.“

„Am Nachmittag des 1. VA-Tages war ab ca. 16.30 kein Wasser mehr erhältlich, obwohl die VA-Zeit bis 18.00 bestand.“

„Kaffee nur zu bestimmten Zeiten auszuschenken ist wahrscheinlich wirtschaftlich gut aber mehr auch nicht“

„zu lange Essenschlangen, mehr Sitzgelegenheiten wären sinnvoll“

„Kein veganes Essen (das ist mittlerweile Standard), als Aussteller müsste man am Abend auf eigene Kosten essen gehen. Am 19. gab es nur eine Brezel für Aussteller, die teilweise wieder anreisen mussten. Das ist sehr schade.“

„Ich empfinde es als schwierig, dass sowohl Kaltgetränke als auch Kaffee/ Tee während der Vortragszeiten nicht zur Verfügung standen bzw. entsprechend weggeschlossen wurden. Es gibt schließlich auch Aussteller, die nicht in den Veranstaltungen sind sowie auch Teilnehmenden“

„Tag zwei war schlechter als Tag eins“

„Keine Getränke ab 16:30 Uhr am ersten Tag, keine Info: am zweiten Tag kein Mittagsangebot, kein Frühstücksangebot (Info Info gefehlt), unzureichendes Kaffeeangebot (nur Filterkaffee mit schlechtem Geschmack)“

„Wasser wegschließen und Kaffee wegräumen in den Zeiten, wo Aussteller*innen mal Pause machen können, weil die Besucher*innen in den Vorträgen sind, finde ich nicht in Ordnung.“

„Am zweiten Tag war es teils zu wenig“

„Das Personal war vor allem am Tag eins sehr freundlich. Am Tag zwei gab es zu spät den ersten Kaffee.“

„Da ich leider eine Glutenunverträglichkeit konnte ich an den kleineren Versorgungsanlässen nichts Passendes finden.“

„Es fehlte an Obst. Das Mittagsbuffet war sehr reichlich und ausgewogen.“

„Das Essen war großartig! Dass auf Fairtrade geachtet wurde, fand ich toll! Es gab etwas zu wenig Tische, um zu essen. Die Pausenzeit hat ausgereicht, so dass die Zeit trotz Essensschlange zum Essen reichte.“

„In den Pausen sehr überlaufen und teils lange Wartezeiten“

„Die Versorgung war angemessen und am ersten Tag sogar spitze!“

„Ließ keine Wünsche offen ! super“

„Sehr großes Lob.“

„Sehr gut“

„Ich war mit dem Catering mehr als zufrieden. Es hat meine Erwartung deutlich übertroffen.“

„Ich war voll zufrieden mit dem Catering“

„super Qualität und Auswahl!“

„Kaffee, Wasser, Essen (besonders, dass es auch Snacks gab). Super!“

„Ich fand das Catering wohlschmeckend und das Angebot hat mir zugesagt.“

„Das Wegschließen der Wasserflaschen während der Veranstaltungen war äußerst störend, zumal die meisten Aussteller meist eine Person immer am Stand hatten.“

„Das es am zweiten Tag beizeiten keinen Kaffee mehr gab und kein Mittagessen war für Aussteller für den Preis von 95€ nicht nachvollziehbar“

„Für die Aussteller ist nach den Pausen zum Teil keine Möglichkeit mehr gewesen was zu essen, da es sofort abgeräumt wurde.“

„Das Pausenangebot bereichert mit Obst (z.Bsp. Bananen) oder herzhaften Fingerfood wäre sehr schön gewesen.“

„ich bin nicht zum Essen und Trinken auf der Messe, ich wäre auch bereit dafür zu zahlen, da alle Vorträge für mich als Besucher gratis sind, egal wie viele ich besuche“

„Etwas frisches Obst und Gemüse wären wünschenswert gewesen. Wer keinen Kuchen oder Kekse mag, hatte zur Kaffeepause das Nachsehen. Ich vermute, das dies an den hohen Preisen lag.“

„Zugang zu Getränken war schwierig, Personal unfreundlich“

„Es war unmöglich, dass der Getränkekühlschrank nur ZU "Trinkpausen" geöffnet wurde. In den kleinen , überhitzten Seminarräumen litt man unter Durst.“

„am zweiten Tag fehlte ein kleiner Snack zur Mittagspause“

„Das Catering am 1. Tag war überragend, am 2. Tag dagegen recht mager. Es sollte für die Aussteller sichergestellt werden, dass sie sich während der Vortragszeiten versorgen können, denn in den Pausen haben sie mit Besuchern voll zu tun.“

„bitte mehr Obst...“

„wenig gesunde Speisen (Obst, Gemüse), Zum Kaffeetrinken gab es nur Süßkram (auch Ernährung ist ein Thema der Prävention - warum leben wir es nicht auch auf der Tagung???)“

„Ein Mittagessen nach der letzten Veranstaltung wäre schön.“

„das Abendcatering war sehr minimalistisch“

„Es fehlten Obst und Gemüse, nur Cookies als Snack ist inakzeptabel, es fehlten herzhafte Snacks - es war enttäuschend“

„Ich finde es schade, dass die Kaffee- und Getränkeversorgung nicht ganztags zur Verfügung stand für uns als Aussteller, sondern zwischendrin wieder abgeräumt wurde. Auch die Verpflegung zur Abendveranstaltung war aus meiner Sicht nicht gelungen. Wenn möglicherweise Finanzen für eine Abendveranstaltung fehlen, dann sollte man sie lieber ganz weglassen.“

„Leider waren Getränke und Essen nur in den Pausen verfügbar...Für die Menschen, die einen Stand betreuten sehr ungünstige Lösung.“

„Tee war teilweise nicht überall verfügbar. Es wäre gut gewesen, wenn es während der Vorträge weiterhin heiße Getränke gegeben hätte“

„Kaffee wäre auch in den kurzen Raumwechselferien schön gewesen, die Buffettstände waren nicht gut ausgeschildert -> damit lange Schlangen an der einen Seite, kein Umleiten zur anderen Seite vorhanden, es gab zu wenig Tische für das Essen zur Mittagspause am ersten Tag“

„Ich war nur Dienstag da und laut Berichten, war es am Montag wesentlich besser.“

„permanente Kaffeeverfügbarkeit wäre toll!“

„Catering war perfekt, schade nur, dass es immer wieder zwischen den Pausen Kaffee abgeräumt wurde“

„Gerne mehr Auswahl am zweiten Tag - der erste Tag war perfekt.“

„war super lecker“

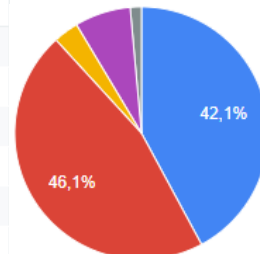
„Das Mittagessen war super lecker und ein gut ausgewähltes Angebot.“

15. Bitte geben Sie an, welche Erfahrungen Sie bezogen auf die fachlichen Inhalte des LPT7 gemacht haben.

Teilfrage 1

Die Inhalte der Vorträge/Projektspots/Workshops entsprachen der Beschreibung und erfüllten meine Erwartungen.

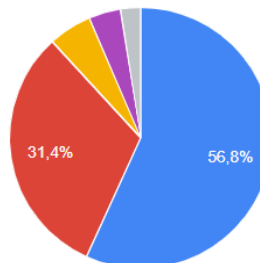
	Antwort	Anzahl	Prozent
	trifft voll zu	118	42,1%
	trifft eher zu	129	46,1%
	trifft eher nicht zu	9	3,2%
	trifft überhaupt nicht zu	0	0%
	Kann ich nicht beurteilen.	20	7,1%
	keine Antwort	4	1,4%



Teilfrage 2

Ich habe konstruktive Anregungen für die Präventionsarbeit erhalten.

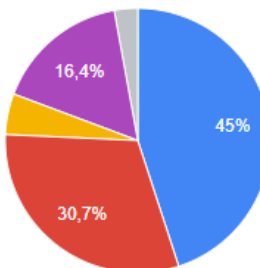
	Antwort	Anzahl	Prozent
	trifft voll zu	159	56,8%
	trifft eher zu	88	31,4%
	trifft eher nicht zu	15	5,4%
	trifft überhaupt nicht zu	3	1,1%
	Kann ich nicht beurteilen.	11	3,9%
	keine Antwort	4	1,4%



Teilfrage 3

Vom LPT7 werden Impulse für die Präventionsarbeit im Land ausgehen.

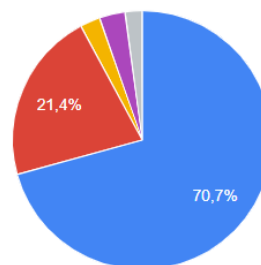
	Antwort	Anzahl	Prozent
	trifft voll zu	126	45%
	trifft eher zu	86	30,7%
	trifft eher nicht zu	14	5%
	trifft überhaupt nicht zu	4	1,4%
	Kann ich nicht beurteilen.	46	16,4%
	keine Antwort	4	1,4%



Teilfrage 4

Ich würde/werde den LPT an Interessierte weiterempfehlen.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	trifft voll zu	198	70,7%
	trifft eher zu	60	21,4%
	trifft eher nicht zu	7	2,5%
	trifft überhaupt nicht zu	2	0,7%
	Kann ich nicht beurteilen.	9	3,2%
	keine Antwort	4	1,4%



16. Wo besteht Ihrer Meinung nach wesentlicher Verbesserungsbedarf?

Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender Tabelle dargestellt, insgesamt äußerten sich 77 Personen. Die Schreibweise wurde übernommen.

- „die Diversität an Trägern und Projekten könnte größer sein (besonders auch im Bereich Antidiskriminierungsarbeit)“
- „- Eine Information zur Zielgruppe wäre sinnvoll (Lehrkraft, Schulsozialarbeit, Grundschule, weiterführende Schule...), eine Vorabbuchung der Vorträge wäre für eine bessere Raumplanung sinnvoll“
- „Eine Namentliche exaktere Beschreibung der Vorträge“
- „evtl. etwas mehr Raum für Interaktion/Möglichkeit ins Gespräch zu kommen“
- „mehr Zeit für Vernetzung vor Ort durch grössere Pausen nach den Vorträgen, vielleicht sehr gefragte Vorträge doppeln“
- „Längere Vorträge. Die kurzen ‚Workshops‘/Vorträge ermöglichen lediglich einen kurzen Einblick. Gehen inhaltlich jedoch nicht in die Tiefe und erlauben auch keinen Austausch mit anderen Anwesenden.“
- „Leider lief die Kommunikation für die Aussteller an den beiden Messetagen mehr als ungünstig ab. Vorab kommunizierte Eingänge (über den Wirtschaftseingang) wurden nicht eingehalten. Man irrte teilweise zwischen beiden Eingängen hin und her. Auch das bestellte Standmaterial stand am Sonntag nicht pünktlich zur Verfügung, was einen Aufbau verzögerte.“
- „Am Zeitfenster für Tag 2: Veranstaltungen bis 16 Uhr wären schön gewesen und damit die Möglichkeit mehr Angebote wahrzunehmen“
- „Mehr interaktive Workshops, weniger Vorträge“
- „Präventionscurriculum an Schulen in Verbindung mit einem Baukastenprinzip nach Betroffenheit, welche die regionalen Akteure mit einbezieht.“
- „Vernetzung der einzelnen Angebote“
- „vielleicht auch Workshops anbieten, wo Interessierte auch Erfahrungen austauschen können“
- „Der Zeitumfang im Verhältnis zur Vielfalt der Angebote müsste angepasst werden.“
- „Auswahl der Anbieter, die Frage steht in wiefern dies eine Bühne für Privatanbieter gegeben werden soll, welche evtl. andere/ keine fachlichen / Qualitätskriterien berücksichtigen“
- „Es liefen viele sehr interessante Veranstaltungen parallel.“
- „Zeitplanung (mehr Zeit für Vorträge einplanen), ausreichend Sitzplätze in den Räumen zur Verfügung stellen“
- „Preis sollte günstiger sein“
- „Mehr die Breite der Gefährdungstatbestände weniger Mainstream auch bei Themenüberschrift“
- „Größere Standnummer am Boden. Ein Hubwagen für die Messestandausrüstung wäre hilfreich.“
- „leider habe ich mir zu wenig Zeit für die Messestände genommen, eine richtige Lösung habe ich nicht, eventuell nach dem letzten Vortrag/ Projektspot noch 1 h Zeit zum Verweilen geben? Vielleicht lag es auch an meinem Zeitmanagement“
- „Ich hätte mir gewünscht, dass es am Ende noch mal einen Bezug gibt zu den Eindrücken von der Eröffnungsveranstaltung. Was machen wir jetzt mit dem Wissen um KI?“
- „Perspektivisch sollte eine ‚gemeinsame Botschaft‘ bzw. ein Handlungsauftrag oder eine Empfehlung aus dem Fazit des LPT an den Freistaat gehen.“
- „Vortragsformat etwas interaktiver gestalten“
- „Auswahl der Räumlichkeiten, mehr Kapazitäten“
- „Catering, Auf- und Abbaumodalitäten, Übersichtlichkeit des Plans“
- „Kommunikation zum Aufbau der Messestände (Wo/Wie Einlass, wo befindet sich der Stand)“
- „Weniger“
- „digitale Wahrnehmungsmöglichkeit der Inhalte, auch über die Eröffnung hinaus, wäre gut.“
- „längere Pausen für Messebesuch und Vernetzung“
- „das Angebot und die Vielfalt der Workshops begrenzen“

„Ich finde 95 Euro sind sehr viel, besonders für kleinere Organisationen mit geringem Budget. Es ist bereits eine Investition, Mitarbeiter*innen dafür aufzubringen einen Messestand zu betreuen. Natürlich zahlt es sich unterm Strich aus, aber gerade kleine Organisationen, die eine nicht minder wichtige Arbeit leisten werden durch einen hohen Teilnahmebeitrag abgestraft. Evtl. wäre ein gestaffelter Beitrag oder die Wahl einer preiswerteren Location dem Angebot an diversen Projekten zuträglicher.“

„Entscheider. Vielleicht 3 Tage, damit man mehr Vorträge besuchen kann.“

„Versorgung beim Abendprogramm. Entweder liefern oder wenigstens keine falsche Erwartungshaltung befördern.“

„Die Räume waren meist zu klein und die Zeiten zu kurz“

„Tatsächlich ist es schwierig sich bei den oftmals parallel laufenden thematisch interessanten Veranstaltungen zu entscheiden.“

„Beim Abendempfang.“

„Es sollten Mehr Entscheidungsträger vor Ort sein“

„Ansprechpartner vor Ort beim Aufbau am Montagmorgen“

„In all den verschiedenen Dimensionen von Prävention fällt es manchmal schwer, den roten Faden zu erkennen. Durch die Auswahl an Spots und Vorträgen sucht man sich den ja aber auch selbst zusammen...“

„Ausschilderung des Ortes ab S-Bahn-Haltestelle“

„Eine Idee wäre es neben fachlichen Referent:innen noch mehr Menschen aus der praktischen Präventionsarbeit aus Sachsen einzubinden. Dieses Mal hätten sich Schulen angeboten, die bereits aus laufenden Projekten und Prozessen über Erfolge und Herausforderungen hätten berichten können. Austauschrunden zu bestimmten Themen wären auch wünschenswert.“

„sehr viele tolle Angebote parallel, sodass man sich nicht gut entscheiden kann (hoffe auf eine Bereitstellung der PPT's der Vorträge/Projektspots); Versorgung Tag 2“

„Sehr viele gleichzeitig laufende Veranstaltungen, die ebenfalls von Interesse waren jedoch nicht besucht werden konnten - fand ich etwas schade“

„Technische Umsetzung: eine Eröffnungsveranstaltung MUSS als Livestream funktionieren!“

„weniger Workshops, man weiß nicht wo man am Besten teilnehmen soll, wenn viele Themen interessant sind“

„Ich sehe keinen wesentlichen Verbesserungsbedarf“

„Catering am Tag zwei, Getränkeangebot“

„Verknüpfung der Teilnehmenden untereinander“

„Aus den Bezeichnungen der Veranstaltungen auf dem Planer ist nicht vollends ersichtlich, was genau der Inhalt sein wird. Manchmal wäre Detaillierteres praktisch, um sich zwischen favorisierten Veranstaltungen besser entscheiden zu können.“

„Mehr Qualität durch evaluierte Programme dürfen teilnehmen“

„Zu viele gute Vorträge mit zeitlicher Begrenzung, gern einzelne Vorträge länger mit Zeit für Austausch und Erfahrungen“

„Mehr Weiblichkeit auf den Hauptbühnen“

„Die Einladung müsste besonders die Entscheidungsträger im Land erreichen, um wirklich Veränderungen anzustoßen.“

„anfallende Kosten (Teilnahmegebühr- Parkkosten), bitte durchgängig Zugang zu Getränken ermöglichen“

„weniger ist mehr“

„Ich fand es nicht gut, dass man zur Abendveranstaltung die Location wechseln musste. Das war vor zwei Jahren in Chemnitz deutlich entspannter.“

„Auswahl der Räume Garantie eines Platzes (Kein Platz bei Veranstaltung ‚Der Umgang mit Ungewissheit im digitalen Zeitalter‘; Prof. Dr. Gerd Gigerenzer

„Schulleiter sollten nicht gleichzeitig woanders eine Pflichttagung haben sondern kommen können (Multiplikatoren)“

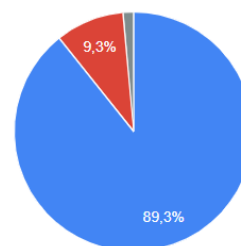
„Die Schwerpunktvorträge sollten einen weiteren Blickwinkel erhalten.“

„Differenzierung zwischen 1 Tages und 2 Tagesbesucher, von den Kosten her.“

„Politik muss präsenter sein, da dort die finanziellen Ressourcen stecken.“

17. In Voraussicht auf künftige LandesPräventionstage ist das Veranstaltungsdatum vor dem Buß-und Betttag gut gelegen.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Ja	250	89,3%
	Nein	26	9,3%
	keine Antwort	4	1,4%



17.1 Bitte teilen Sie uns weitere Gedanken dazu mit...

Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender Tabelle dargestellt, insgesamt äußerten sich 28 Personen. Die Schreibweise wurde übernommen.

„Sehr gut gewählt. Aufgrund der Informationsflut besteht somit die Möglichkeit der ersten Verarbeitung.“

„passt soweit“

„Da es viel Input gibt, ist eine Ruhetag zum sortieren der Eindrücke hilfreich.“

„Solange der Termin weit im Vorfeld bekannt ist, ist es für mich irrelevant ob er vor dem Feiertag liegt oder nicht.“

„Zeitgleich läuft die Herbstakademie“

„Da dieser Feiertag nur in Sachsen eine Rolle spielt, ist das aus Sicht eines Nicht-Sachsen irrelevant.“

„So viel Input und sozialer Austausch in zwei Tagen will erst einmal verarbeitet werden. Da gibt der Feiertag dem Gehirn eine willkommene Ruhepause.“

„Sowohl die Lage innerhalb der Erkältungszeit als auch eine prädestinierte Urlaubszeit durch den Brückentag finde ich ungünstig“

„Der Aufbau am Sonntag ist inakzeptabel. Als Aussteller werde ich auch nicht mehr um 7 Uhr, wie verlangt, beginnen, sondern erst um 8 Uhr anreisen. Ein späterer Start, z.B. um 10 Uhr wäre sinnvoller und stressfreier.“

„Da nur in Sachsen der Buß- und Betttag ein Feiertag ist, kann ich hierzu nichts sagen. Für die, die aus Sachsen kommen, sicher ein gutes Datum, da sie den nächsten Tag frei haben und sich erholen können.“

„Politische Vertreter einladen!“

„Um nicht Sonntag aufbauen zu müssen, wäre Di/Mi besser geeignet.“

„Unser Firmensitz ist Rostock, so dass wir keinen Feiertag nach dem LPT hatten.“

„Wochen mit Feiertagen werden häufig für Urlaube/Arbeitszeitausgleich genutzt. Dadurch konnten nicht alle Kolleg:innen teilnehmen.“

„Die zweite Jahreshälfte ist insgesamt zu voll mit Veranstaltungen“

„Ein Ruhetag nach der Messe finde ich persönlich nicht schlecht, so kann man über die Impulse in Ruhe nachdenken, ohne am nächsten Tag gleich wieder in den Themen der Arbeit versunken zu sein.“

„Die Woche des Buß- und Bettages wird oftmals für Urlaub genutzt - entweder keine Teilnahme möglich oder ggf. muss Vertretung abgedeckt werden, daher ist Teilnahme dann teilweise schwierig“

„Überschneidet sich mit der Herbstakademie des LaSuB“

„Der Buß- und Betttag betrifft mich nicht, da ich aus Berlin komme.“

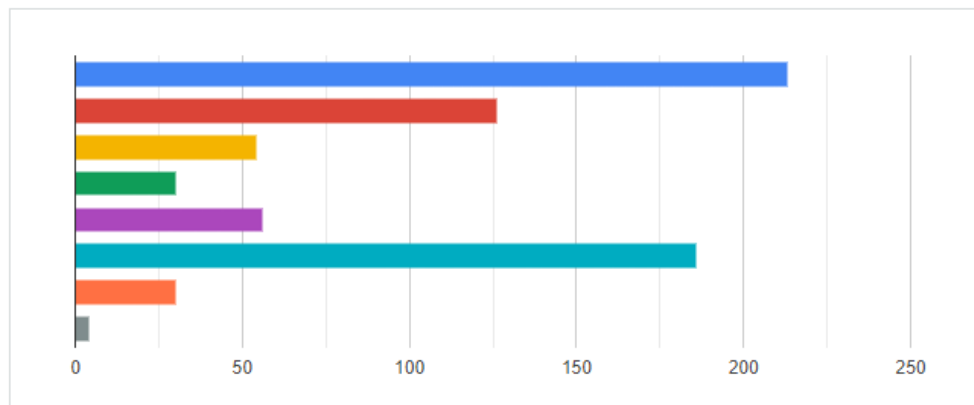
„Ich empfand es als sehr schade, dass der zweite Tag weniger intensiv war. gefühlt waren deutlich weniger Besucher anwesend.“

„Grundsätzlich egal vorausgesetzt lange im Vorfeld planbar“

„Ich fand die Terminierung gut. Da man am Dienstag ohne Stress und Hektik abreisen konnte und am anderen Tag nochmal alles gedanklich setzen lassen konnte, ohne sofort in den Arbeitsalltag einzutauchen.“

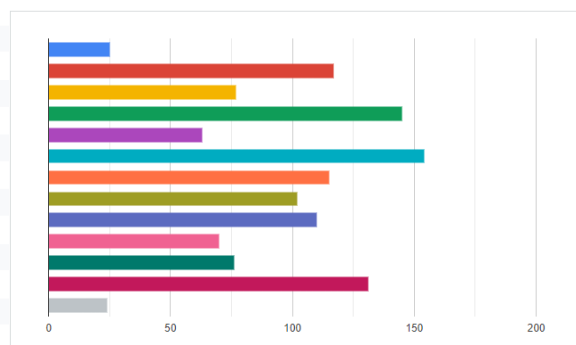
18. Was waren für Sie die wichtigsten Gründe für die Teilnahme am LPT7?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Wunsch, Informationen zu erhalten	213	76,1%
	bestimmte Vortragsthemen	126	45%
	Interesse an der Expertenrunde	54	19,3%
	Interesse an der KI- Area	30	10,7%
	bestimmte Referierende	56	20%
	direkter Kontakt mit anderen in der Prävention engagierten Menschen	186	66,4%
	Sonstiges	30	10,7%
	keine Antwort	4	1,4%



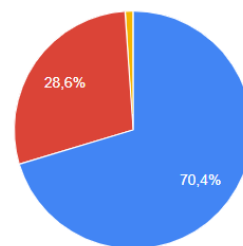
19. Welche Themen würden Sie sich im Mittelpunkt zukünftiger LandesPräventionstage wünschen?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Verkehrserziehung/-sicherheit	25	8,9%
	Extremismusprävention & Demokratieförderung	117	41,8%
	Gesundheitsvorsorge	77	27,5%
	Gewaltprävention	145	51,8%
	Kriminalprävention	63	22,5%
	Medienkompetenz	154	55%
	Mobbingprävention	115	41,1%
	Prävention sexualisierter Gewalt	102	36,4%
	Suchtprävention	110	39,3%
	Prävention häuslicher Gewalt	70	25%
	Kommunale Prävention	76	27,1%
	Frühkindliche und schulische Prävention	131	46,8%
	Sonstiges	20	7,1%
	keine Antwort	4	1,4%



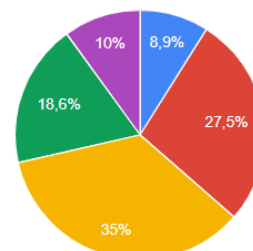
20. Bitte geben Sie ihr Geschlecht an.

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>weiblich</u>	197	70,4%
	<u>männlich</u>	80	28,6%
	<u>divers</u>	3	1,1%



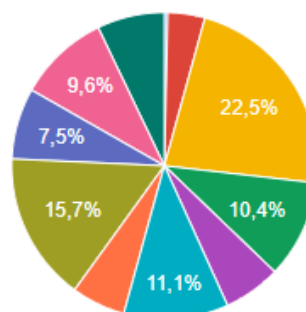
21. Wie alt sind Sie?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>18 - 30 Jahre</u>	25	8,9%
	<u>31 - 40 Jahre</u>	77	27,5%
	<u>41 - 50 Jahre</u>	98	35%
	<u>51 - 60 Jahre</u>	52	18,6%
	<u>älter als 60 Jahre</u>	28	10%



22. In welchem Bereich sind/waren Sie beruflich tätig?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>Justiz</u>	1	0,4%
	<u>Gesundheitswesen</u>	11	3,9%
	<u>Kita/Schule</u>	63	22,5%
	<u>Schulsozialarbeit</u>	29	10,4%
	<u>Jugendhilfe/Sozialarbeit</u>	17	6,1%
	<u>Kommune (Kommunalverwaltung)</u>	31	11,1%
	<u>Landes-/Bundesverwaltung</u>	16	5,7%
	<u>Polizei</u>	44	15,7%
	<u>Sozialer Bereich</u>	21	7,5%
	<u>Verbände/Vereine</u>	27	9,6%
	<u>Sonstiges</u>	20	7,1%



23. Abschließend haben Sie noch die Möglichkeit, uns Anregungen und Kritik aller Art mitzuteilen: Die Antworten auf diese offene Frage sind in nachfolgender Tabelle dargestellt, insgesamt äußerten sich 66 Personen. Die Schreibweise wurde übernommen.

„Vielen Dank für die tolle Organisation und sehr inspirierenden Workshop- und Vortragsangebote. Die Themen waren von hoher Aktualität und hinterlassen bei mir eine motivierende Beunruhigung diese Thematik der Digitalisierungsdrematik nicht aus den Augen zu lassen!“

„Bitte macht weiter, bleibt dem was Geworden ist treu und seid auch kreativ. Wir können stolz auf die gewachsene Präventionslandschaft in Sachsen sein. Weiter so! Das Pflänzchen soll weiter wachsen :-!“

„Ich habe schon fast alles gesagt...allgemein war die offene Atmosphäre ohne Anmeldepflicht zu Vorträgen sehr gelungen.“

„Vielen Dank für das hohe Engagement!!! Ich bin an fundierten Betrachtungen mit pädagogischen, entwicklungspsychologischen Hintergrund, interessiert. Querdenken - Neu Denken...“

„Vielen herzlichen Dank an das Orgteam, welches eine ausgezeichnete Leistung erbracht hat.“

„Der LPT 7 hat mir persönlich sehr gut gefallen und ich möchte mich für die tolle Ausrichtung bedanken. Ein großes Lob an das Organisationsteam.“

„Meine Teilnahme am nächsten LPT werde ich unbedingt ermöglichen, die Veranstaltung auch im Team und anderen Schulen weiter empfehlen. Dankeschön!“

„Die Tatsache, dass es einen Livestream gab, war im Vorfeld leider nicht (oder nicht genug?) kommuniziert. Hinzu kommt das leider fehlende Konzept zum Umgang mit Menschen, die nicht mit Namensschild und Gesicht abgebildet werden wollten (sei es im Livestream oder auf Fotos). Eine freundliche Mitarbeiterin hat dann für einzelne Menschen die Kommunikation mit dem Fotografen übernommen, dass diese nicht abgelichtet werden wollten. Hätten mehr Menschen den Bedarf aktiv geäußert, wäre das sicher nicht so leicht gegangen. Mein Wunsch ist, dass das bei den nächsten Ausgaben des Fachtags mitgedacht wird. Ich bin zuversichtlich, dass das gut gelingen wird.“

„in der Evaluation ist es bei der inhaltlichen Bewertung einzelner Veranstaltung sehr lästig, dass man überall dort, wo man nicht teilnahm (dies trifft physikalisch bedingt auf die meisten Veranstaltungen zu), auf das Feld ‚ich habe nicht teilgenommen‘ klicken muss“

„Wasser, Tee und Kaffee inklusive würde ich ausreichend finden, Imbiss gegen einen Obolus wäre vollkommen in Ordnung, etwas mehr Zeit für den Besuch der Messestände einplanen und mehr zeitliche Reserve zum Wechseln der Räume. Das Angebot war riesig, einfach toll. Der Messe- und Pocketplan sehr hilfreich. Sehr gute Ausschilderung. Ich freue mich auf den LPT8!“

„Ein sehr gelungener Landespräventionstag und wieder einmal zeigt sich welche Qualität dieser hatte. Bei einer Wahl welcher Präventionstag im selben fallenden Jahr besucht würde, wäre das auf keinen Fall der Deutsche Präventionstag!!! Die Abendveranstaltung war in meinen Augen kein würdiger Auftritt und spiegelte die gelungene Veranstaltung nicht ansatzweise wieder! Bahnhofsatmosphäre, zu laut, Stehend, Essen dürftig, zu weitläufig, zu weit weg! Vielen Dank für Ihre hervorragende Arbeit, ich freue mich bereits auf den nächsten!:-)“

„Macht weiter so. Es war - abgesehen von der Location der Abendveranstaltung - eine sehr gelungene Sache.“

„Eine gemeinsame Abschlussveranstaltung, in der alle Vorträge, Seminar bzw. die Referierenden gewürdigt werden, fände ich schön. Darüber hinaus finde ich konstruktiven Austausch generell sehr zielführend, das hat mir aber gefehlt und liegt insbesondere in den Veranstaltungsformaten begründet: Statt Vorträge sollten die Veranstaltungen m. E. eher Seminar-/Workshops-Charakter haben und zum Mitmachen/-reden, Nachdenken und Diskutieren anregen.“

„Bitte einen kürzeren Feedbackbogen!!“

„Die Möglichkeit längerer Vorträge, um einen tieferen inhaltlichen Austausch zu gewährleisten.“

„Vielen Dank für die engagierte und professionelle Organisation, Vorbereitung und Durchführung! Gern hätte ich an noch mehr Projektslots teilgenommen. Die Auswahl gleichzeitig stattfindender Veranstaltungen hat es mir schwer gemacht, die "richtige" Entscheidung treffen zu müssen. Gemeckert soll das jedoch nicht sein, denn es sollen vielfältige Interessengruppen gleichzeitig "bedient" werden. Also nochmals: Vielen Dank!“

„Das Angebot war sehr vielfältig.“

„Der LPT 7 hat mir persönlich sehr gut gefallen und ich möchte mich für die tolle Ausrichtung bedanken. Ein großes Lob an das Organisationsteam.“

„Danke für diese Möglichkeit zum Austausch aktueller Herausforderungen für unsere Kinder“

„Ich komme gern wieder!“

„Weiter so!“

„Ich arbeite im Medienbereich und bin ehrenamtlich auch im Bereich der Prävention tätig. Vieles fand ich gut, vor allem den Austausch von Pädagoginnen für deren Arbeit.“

„Danke für die Organisation und Ihre wertvolle Arbeit, um ein ‚Dach‘ über die Prävention in Sachsen zu setzen und darunter alle Professionen zu vereinen, einen Austausch zu ermöglichen, den Blick über den Tellerrand zu bekommen und sich als Teil eines (Präventions)Teams zu fühlen. Ich bin begeistert!“

„Rundum gelungene Veranstaltung. Ich bin völlig begeistert und hoffe sehr, dass die Themen und Inhalte auch die breite Masse erreichen und bei der Zielgruppe ankommen. Schade empfand ich, dass man nicht alle Workshops, Vorträge besuchen konnte. Vielleicht wäre es denkbar, weniger Redner/Referenten einzuladen und dafür die Themen 2 - 3 x vorzustellen. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten die diesen Landespräventionstag organisiert und durchgeführt haben. Top. Weiter so.“

„Vielen Dank für das tolle Event! In der letzten Frage fehlt Ausbildung/Hochschule.“

„es waren leider zu viele interessante Vorträge/u.a. gleichzeitig, so dass ich mich entscheiden musste und damit leider einige interessante Themen nicht besucht werden konnten Im übrigen war es gut organisiert - einen großen Dank an alle Beteiligten!“

Wesentlichen Verbesserungsbedarf gibt es nicht. Bitte machen Sie so weiter! Eine kleine Anregung aber doch: Einzig, dass der Abendempfang organisatorisch und räumlich kaum zum Austausch anregte, war etwas schade. Vor zwei Jahren war es viel angenehmer. Die Räumlichkeiten in Chemnitz luden zu Gesprächen und zum Zusammensetzen ein. Nach solch einem langen Tag mag man nicht zwei Stunden am Stehtisch stehen. Bei körperlichen Einschränkungen ist dies gar nicht möglich. Mir ist aber bewusst, dass Sie das Möglichste herausgeholt haben.“

„Liebe Kolleg*innen, ich wünsche mir, dass man die sächsischen gemeinnützigen Vereine im Bereich der Prävention mehr unterstützt. Nehmt gern Geld von den Krankenkasse, von Unternehmen die Präventionsarbeit zu ihrem Geschäft gemacht haben. Ich finde es nicht gut, dass die sächsischen Akteur*innen, die ihre wertvolle Arbeit auf dem LPT vorstellen und Vorträge halten, dafür Teilnahmebeitrag zahlen müssen. Die Vereine arbeiten eh schon an ihren personellen und finanziellen Grenzen. Den Menschen in der Praxis nutzt es am Ende mehr, wenn sie Ansprechpersonen vor Ort kennenlernen, als Marketingmenschen von Unternehmen, die ihre Fragen nicht beantworten können, weil sie nur ein Produkt verkaufen können. Gut fand ich, dass ihr an ‚Wurfartikeln‘ für alle Teilnehmenden gespart habt. Das ist sehr nachhaltig. Es braucht detailliertere Vortrags/Projektbeschreibungen: aus den Titeln geht selten heraus, wer Zielgruppe ist (z.B. Raum Schule) oder welches Thema bearbeitet wird (Drogenprävention, Prävention sex. Gewalt)“

„Ich denke es wurde alles gesagt. Die Präventionsvertreter waren sich häufig einig was gebraucht wird und wie es umzusetzen wäre, nur die Protagonisten aus der Politik waren mal wieder leider nicht zugegen. Denn an dieser Stellschraube scheitert es zusehens.“

„Die Organisation der Veranstaltung war erkennbar gut und der LPT Sachsen muss sich definitiv nicht hinter anderen, bundesweit wirkenden Veranstaltungen dieser Art verstecken, im Gegenteil. Die Veranstaltung war groß, wirkte aber gut durchdacht. Das einzige Problem, was aber planerisch nur sehr schwer in den Griff zu bekommen ist, sind die knappen Zeiten und teils knappen Räumlichkeiten aufgrund großen Interesses. Ich fand lediglich enttäuschend, dass weder der Staatsminister des Innern noch ein Vertreter anwesend waren und auch seitens der Stadt Leipzig nur Vertreter aus der dritten Reihe entsandt wurden. Dafür können die Organisatoren nichts, ich finde den Umstand als solches jedoch beschämend für die nicht-anwesenden Politiker. Hierfür habe ich kein Verständnis.“

„Vielen Dank für diese zwei sehr informativen Tage! Bitte fächern Sie auch beim nächsten LPT das Angebot an Fachvorträgen thematisch so breit wie dieses Jahr.“

„Eine toll organisierte Veranstaltung, vielfältig und sehr interessant. Habe viele neue Impulse erhalten und werde in 2 Jahren gern wiederkommen. Ein herzliches Dankeschön und großes Lob für die Organisation.“

„Danke für den 7. LPT. Die Themen waren für uns sehr präsent und hat uns zum Nachdenken und zukünftigen Handeln (Prävention) angeregt. Wir sind gern wieder beim nächsten LPT dabei. Vielen Dank an die Akteure.“

„Eine gelungene Veranstaltung mit einem bemerkenswerten Spektrum an Informationen. In diesem Sinne einen herzlichen Dank und große Anerkennung für die Organisation und reibungslose Durchführung dieses Events.“

„Herzlichen Dank für einen sehr interessanten, top organisierten LandesPräventionstag!“

„Herzlichen Dank!“

„Wir waren zum ersten Mal mit einem Stand am Landespräventionstag Sachsen vertreten. Wir haben uns sehr wohl gefühlt, viele Gespräche geführt und Kontaktdaten ausgetauscht.“

„Vielen Dank für die Organisation, das war eine großartige Leistung.“

DIGITAL NATIVE

Kompetent von Anfang an!

lpt.sachsen.de

18.|19. November 2024

7. LandesPräventionstag
Congress Center Leipzig



Redaktionsschluss: 14. April 2025
Landespräventionsrat Sachsen (LPR SN)
Geschäftsstelle LPR beim
Sächsischen Staatsministerium des Innern
01095 Dresden
lpr@smi.sachsen.de
www.lpr.sachsen.de / www.lpt.sachsen.de